

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

*Aktuelles und
Wissenswertes*

- Neuer Gemeinderat
- Start Wandertrilogie
- Denkmalschutzmedaille für Albert Wechs
- Marktfest



Marcellus Schmid

**Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenpflege
Hausmeisterservice
Forstarbeiten**

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998



Bei uns finden Sie biologische Lebensmittel, Obst & Gemüse aus regionalem, biologischem Demeter Anbau, gerne auch als Abo-Gemüsebox. Darüber hinaus bieten wir Baby- und Kindernahrung, Backware aus der Vollwertbäckerei Kornblume, Naturkosmetik, Feinkostspezialitäten wie z.B. Antipasti oder Pesto, Bio-Weine und vieles mehr ...



Löwenzahn Naturkost



Evi Übelhör, Jochstraße 1, Bad Hindelang
Telefon: 08324 - 933086, info@naturkost-hindelang.de
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr



Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

SOMMERZEIT IST GRILLZEIT

Zwiebelwurzelschneidebrot Baguette
Wurzelschneidebrot Laugenstange

Bäckerei • Konditorei
Holzheu

Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605



**DREI KUGEL
APOTHEKE**

Inge Novak
Marktstraße 22
87541 Bad Hindelang

Telefon (08324) 328 · dreikugelapotheke@t-online.de
Fax (08324) 953590 · www.dreikugelapotheke.de

Unser Sortiment:

- Produkte aus eigener Herstellung
- Primavera-Duftöle und -Zubehör
- Widmer-Kosmetik
- Eucerin-Kosmetik
- Vichy-Kosmetik
- Hauschka-Naturkosmetik
- Hauschka dekorative Kosmetik
- Roche Posay-Kosmetik
- Dermasel-Kosmetik mit Salz aus dem Toten Meer
- Bodysol-Duschen

NEU:

Produkte zur Tiergesundheit

- Weleda-Kinderpflege
- Babytrinkflaschen und Sauger
- Hygieneartikel
- GU-Bücher zu Gesundheitsthemen
- Spring-, Stütz- und Kompressionsstrümpfe
- Sportbandagen
- Homöopathie

Alles aus Meisterhand!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de

Il Cappuccino

Eiscafé



Seit über **40 Jahren** in der Eiscafé-Branche – d.h. von **Meisterhand** gemacht mit selbstgemachten Kuchen und Torten, kleinen Snacks (wie Salate, Käse-Schinken-Crêpes) und vielem mehr.

Marktstraße 1
Bad Hindelang
Telefon (08324) 9738221

Unsere Öffnungszeiten sind täglich ab 9.30 Uhr.

Familie Gava freut sich auf Ihren Besuch!

Unser neuer Tipp:
Tocco Rosso!

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	11
Veranstaltungen	17
Kultur	21
Vereine	24
Wirtschaft	29
Jugend und Familie	31
Verschiedenes	33

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

**Druck und Verlag,
verantwortlich**

für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Aboservice:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

**Erscheinungsweise:
zweimonatlich**

Die nächste Ausgabe von
„Bad Hindelang“ erscheint am
Samstag, 6. September 2014.

Redaktionsschluss ist
**Mittwoch, 27. August 2014,
um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist
**Dienstag, 26. August 2014,
um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte
per E-Mail an
redaktion@badhindelang.de
(Texte bitte als Word-Datei
und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an
Markt Bad Hindelang,
Redaktion, Marktstraße 9,
87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Reinhold Sontheim

Diesen prominenten Platz in unserem Gemeindeblatt stellen wir aus gegebenem Anlass dem langjährigen Landrat Gebhard Kaiser für seine Verabschiedung von den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

**Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,**

im Mai 1972 wurde ich mit 23 Jahren in den Marktgemeinderat von Wiggensbach gewählt. 1975 haben mir die Wiggensbacher Bürger die Verantwortung als Bürgermeister übertragen. Mit 26½ Jahren war ich damals Bayerns jüngster Gemeindechef. Im Jahr 1978 durfte ich mit 30 Jahren in den Oberallgäuer Kreistag einziehen. Die CSU-Fraktion hat mich mit der Aufgabe des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden beauftragt. Der damalige Vorsitzende Alfred Hollfelder war ein gestrenger Herr, von dem ich viel gelernt habe. Am 2. Mai 1984 wurde mir die Aufgabe als erster Stellvertreter des Landrats Hubert Rabini übertragen. Mit der Wahl in den Bayerischen Landtag im Oktober 1986 musste ich das schöne Amt eines Bürgermeisters aufgeben.

Der Ausbau der Infrastruktur in Straße und Schiene, der Bau von Schulen, Turnhallen und Gästehäusern, die Verbesserung der Bergbahnen und der Beginn und Ausbau der Beschneiungsanlagen zur Sicherung des Wintertourismus haben die Politik im Oberallgäu geprägt. Wohnungsbau und Ausbau der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung waren große Themen in den Städten und Gemeinden. Die Abfallentsorgung kam in den Jahren 1989/90 in eine Sackgasse. Eine Neuordnung war dringend notwendig. Die Oberallgäuer Bevölkerung hat mich 1990 mit den meisten Stimmen in den Kreistag gewählt.



Gebhard Kaiser mit seiner Frau.

Bild: privat

Mit dem Vorsitz im Zweckverband für Abfallwirtschaft Kempten (ZAK) wurde mir die Neuordnung der Müllentsorgung übertragen. Der ZAK hat sich bis heute zu einem modernen Entsorgungs- und Energieunternehmen entwickelt.

Die Verbesserung und Erneuerung vieler touristischer Betriebe und die Veränderung der Land- und Alpwirtschaft haben unserem Landkreis in den 90er-Jahren ein besonderes Gepräge gegeben. Als Stellvertretender Landrat und ab 1996 als Landrat durfte ich unsere schöne Oberallgäuer Heimat ein Stückweit mitentwickeln. Um die Jahrtausendwende beschäftigte uns vor allem die Veränderung in der Krankenhaus- und Gesundheitslandschaft. Auch bei uns waren große Einschnitte notwendig. Heute können wir mit dem neu aufgestellten Klinikverbund Kempten-Oberallgäu eine gute Gesundheitsversorgung bieten.

Weitere große Ereignisse waren die Fusion der Sparkassen zur heutigen Sparkasse Allgäu sowie die Eröffnung der neuen B19 mit Hochwasserverbauung und der Bau der Sportstätten in Oberstdorf für die Nordische Ski-WM 2005. Mit dieser Aufzählung will ich nur einige wichtige Stationen meiner Amtszeit nennen. Es waren schöne 40 Jahre, in denen wir gemeinsam viel für unseren Landkreis erreichen konnten. Ich bin dankbar für die Unterstüt-

zung, die ich dabei erfahren durfte, und für die Begleitung auf diesem Weg. „Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!“ Sollte ich Menschen persönlich verletzt haben, möchte ich mich dafür entschuldigen.

Allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und meinem Nachfolger Anton Klotz wünsche ich eine glückliche Hand, Mut und Zuversicht. Ein besonderer Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen, mit denen ich zusammenarbeiten durfte.

Ich freue mich nun auf einen neuen Abschnitt in meinem Leben und auf die Zeit mit meiner Familie und meinen Enkelkindern. Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich eine gute Zeit in unserer schönen Allgäuer Heimat. Vergelt's Gott für alles!

Ihr
Gebhard Kaiser
Landrat a.D.

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 16. Juli 2014 statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekanntgegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 7. Mai – konstituierende Sitzung:

Verabschiedung der aus- scheidenden Gemeinderats- mitglieder und Referenten

Der Dank des Ersten Bürgermeisters galt besonders dem ausgeschiedenen 2. Bürgermeister Hans Heim, den er als wesentlichen Motor besonders schätzen gelernt hat. Weiter bedankte er sich bei allen Referenten, den Gemeinderatsmitgliedern, den Beiratsmitgliedern und auch bei der Verwaltung, die den Gemeinderat bei seiner Arbeit intensiv und engagiert begleitet hat, sowie bei der Bürgerschaft. Mit Bildern hinterlegt gab Bürgermeister Martin einen Rückblick auf das in den vergangenen sechs Jahren geleistete Arbeitspensum. Dabei stellte er fest, dass fast alle Ziele, die bei der Gemeinderatsklausur 2008 festgelegt wurden, umgesetzt werden konnten.

Anschließend verabschiedete der Erste Bürgermeister mit persönlichen Dankesworten und je einem Hindelanger Dukaten die ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder. Für den erkrankten Anton Rusch waren dessen Frau und sein Sohn anwesend. Ihnen wurden die besten Genesungswünsche für Anton Rusch mit auf den Weg gegeben. Hans Heim bedankte sich bei seinen Gemeinderatskollegen für die Gemeinsamkeit über die Ortsteile hinweg. Man habe gemeinsam ein umfangreiches Programm erfolgreich bewältigt. Sein Dank, auch im Namen der ausscheidenden Gemeinderatskollegen, galt auch dem Ersten Bürgermeister für die geleistete Arbeit.

Neuer Gemeinderat konstituiert sich

Anschließend wurden die neuen Gemeinderatsmitglieder vereidigt. In seiner Antrittsrede gab Erster Bürgermeister Martin einen kurzen Überblick über die laufenden und

die bald anstehenden Aufgaben.

Der Gemeinderat verständigte sich darauf, einen zweiten und einen dritten ehrenamtlichen Bürgermeister zu wählen. In diese Funktionen wurden Editha Kuisle als Zweite Bürgermeisterin und Thomas Karg als Dritter Bürgermeister einstimmig gewählt. Anschließend nahm ihnen der Erste Bürgermeister den Amtseid ab.

Sodann beschloss der Marktgemeinderat die notwendige Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts und erließ eine neue Geschäftsordnung.

Es folgte die Bestellung der Gemeinderatsmitglieder in den Hauptausschuss, der zugleich die Funktion des Werkausschusses ausübt, in den Bauausschuss und in den Rechnungsprüfungsausschuss. Weiter wurden die Referenten berufen. Referentenfunktion und Ausschusszugehörigkeit sind bei der in diesem Heft abgedruckten Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder ersichtlich. In den **Tourismusbeirat** wurden berufen: Erster Bürgermeister Adalbert Martin, die Gemeinderatsmitglieder Stefan Brutscher, Hannes Rädler und Inge Novak, sowie Tourismusedirektor Maximilian Hillmeier. Für die Beherbergungsbetriebe und die Hotellerie sind Angelika Blanz (Kleinvermieter Tallage), Michael Demmerle, Armin Groß und Volker Küchler vertreten. Für die Bergbahnen, für Freizeiteinrichtungen und Events engagieren sich Eric Enders und Alexander Kullmann. Einzelhandel und Gastronomie vertritt Martin Keßler. Für die Landwirtschaft und die Kleinvermieter der Hochtallage ist Marion Weber vertreten. Außerdem gehören dem Tourismusbeirat jeweils die ersten Vorsitzenden der Verkehrsvereine an.

Neben der Vorsitzenden Inge Novak gehören dem **Kulturbeirat** Cornelia Beßler, Kilian Lipp, Albert Wechs, Wolfgang Keßler, Ulrich Berkold, Josef Schmid, Phillip Haug, Bernd Benninghoff und Florian Karg an. Schließlich wurde Erster Bürgermeister Adalbert Martin zum Standesbeamten bestellt, mit der gesetzlichen Maßgabe, dass sein Aufgabenbereich auf die Vornahme von Eheschließungen und die Begründung von Lebenspartnerschaften beschränkt ist.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben, Verschiedenes,

Anfragen“ erklärte Gemeinderatsmitglied Kaspar Scholl, dass er und der Erste Bürgermeister bekanntermaßen nicht so gut miteinander können. Er versicherte, dass er im Gemeinderat das Persönliche außen vor lassen werde und hofft auf eine offene und ehrliche Zusammenarbeit. Erster Bürgermeister Martin sprach dafür seinen Dank und seine Anerkennung aus und wünscht sich eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Sitzung vom 14. Mai:

Generalsanierung der Gemeindeverbindungsstraße von der B308 über Liebenstein nach Groß im Zuge des Flurbereinigerungsverfahrens

Erster Bürgermeister Martin ging kurz auf die vorgesehenen Baumaßnahmen, sowie die Vorteile des Flurbereinigerungsverfahrens ein. Die Planungen wurden zwischenzeitlich vertieft und die Kosten fortgeschrieben, die sich leider gegenüber der ersten Kostenschätzung erhöht haben.

Anschließend ging Herr Fraas vom Amt für Ländliche Entwicklung mittels Power-Point-Präsentation detailliert auf die Straßenbaumaßnahmen und die Mehrkosten ein. Insbesondere die Baugrunduntersuchungen zeigten auf, dass erheblich aufwendigere Verbauungen mit entsprechenden Mehrkosten erforderlich werden. Danach stellte Herr Ammann vom Ingenieurbüro Ammann & Bäumler aus Börwang anhand einer Power-Point-Präsentation die nun aktualisierte Planung sowie Ausschreibungsergebnisse der Wasser- und Kanalbaumaßnahmen vor. Das Ausschreibungsergebnis ist um 131.600 € günstiger als die Kostenberechnung.

Der Gemeinderat erklärte sein Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahmen und beschloss die notwendigen Auftragsvergaben.

Generalsanierung der Brücke beim Gruebplätzle

Erster Bürgermeister Martin erläuterte die Maßnahme, die im Rahmen der Flurneuordnung vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben saniert werden soll. Die Ostrachbrücke am Gruebplätzle ist Bestandteil des Alpwegverbandes Retterschwanger Tal und sei dringend sanierungsbedürftig. Zudem

hat die Brücke über die Zwecke des Alpwegverbandes hinausreichende Bedeutung, weshalb die Vertreter des Alpwegverbandes Retterschwanger Tal die Übernahme des Eigenanteiles der Brückensanierungskosten durch die Marktgemeinde Bad Hindelang beantragten. Laut Bürgermeister Martin werden die Kosten i.H.v. 235.000 € mit 90% bezuschusst.

Der Gemeinderat billigte die Planung des Ingenieurbüros Konstruktionsgruppe Bauen, Kempten, mit Stand vom 21. März 2014. Es bestand Einverständnis mit der Durchführung der Maßnahme „Kappen- und Abdichtungserneuerung Ostrachbrücke Hornweg/Gruebplätzle“ sowie der Übernahme des Beteiligtenbetrages in Höhe von derzeit 23.403 €.

Umgestaltung des Platzes beim „Grünen Hut“ in Hinterstein

Die aktuelle Planung zum Bauvorhaben sowie das Ausschreibungsergebnis stellte Herr Lehner vom Planungsbüro „Planung – Bauen – Umwelt“, Kempten, anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Zudem wurde mittels Tischvorlage informiert, dass der Bewilligungsbescheid von der Regierung von Schwaben für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme in Höhe von 75.000 € bereits vorliegt, der Landkreis Oberallgäu sich mit 34.351 € an der Maßnahme beteiligen wird und die Submission der öffentlichen Ausschreibung am Montag, 5. Mai 2014, stattfand.

Der Gemeinderat billigte einstimmig die Planung mit Stand vom 25. September 2013 des Planungsbüros „Planung – Bauen – Umwelt“, Kempten, über die Neugestaltung des Platzes beim Grünen Hut mit verschiedenen Bedingungen und Prüfungsaufträgen. Die Auftragsvergabe für die Tiefbauarbeiten zur Platzgestaltung beim „Grünen Hut“ in Hinterstein erfolgte an die Firma Dobler GmbH & Co. KG in Kempten zum Preis von 221.388,61 € brutto.

Bericht über die Arbeit des Tourismusbeirates

Kurdirektor Max Hillmeier berichtete anhand einer Power-Point-Präsentation über die Arbeit des Tourismusbeirates. In seinen Ausführungen ging er insbesondere auf Funktionen, Zusammensetzung, Leitbild/Werte/Leitsatz, Leistungs-

versprechen/Wettbewerbsvorteile, aktuelle Projektbeispiele und einige Erfolge ein. Anschließend stellte sich die Vorsitzende des Tourismusbeirates, Frau Marion Weber, kurz vor und gab Einblicke in ihre Tätigkeit im Tourismusbeirat.

Ferienbetreuung für Bad Hindelanger Kinder im Biberhof in Sonthofen

Erster Bürgermeister Martin berichtete, dass auf Antrag der damaligen Sozialreferentinnen, Frau Caroline Blanz und Frau Barbara Karg, der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 15. Mai 2013 beschlossen hat, einheimischen Schulkindern in den Sommerferien ein Betreuungsangebot beim Biberhof in Sonthofen zu unterbreiten. Sinn des Angebotes beim Biberhof ist es, vor allem Alleinerziehenden oder Eltern, die beide berufstätig sind, eine Betreuung ihrer Schulkinder in den Ferien anbieten zu können. Der Gemeinderat beschloss, das Angebot auch für die Sommerferien 2014 fortzusetzen. Danach können nach einem Bewerbungsverfahren 20 Kindern jeweils zwei subventionierte Ferienwochen angeboten werden. Die Gemeinde gewährt hierzu einen hälftigen Zuschuss zu den vom Biberhof erhobenen Tagessatz von 24 €.

Informationen zur Organisation und zu den laufenden Maßnahmen des Eigenbetriebes Wasserwerk Hindelang

Kaufmännischer Werkleiter Edgar Reitzner zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation die rechtlichen Grundlagen eines Eigenbetriebs auf. Zudem ging er auf dessen wesentliche Eigenheiten/Eigenschaften ein. Anschließend zeigte Wassermeister Michael Wechs anhand zahlreicher Schaubilder die technischen Gegebenheiten, insbesondere das komplette Versorgungsgebiet mit den beiden Gewinnungsanlagen und den sieben Wasserhochbehältern auf. Er berichtete über die Wasserverkaufsmengen und ging auf die größeren Maßnahmen in den letzten 20 Jahren sowie die laufenden und geplanten Maßnahmen in der Wasserversorgung ein.

Sitzung vom 4. Juni:

Ortsbesichtigung mit aktuellen Informationen zum Schwimmbad Hindelang

Bei einem Rundgang durch das Schwimmbad erläuterten Kämme-

rer Edgar Reitzner, Betriebsleiter Herbert Herz und 3. Bürgermeister Thomas Karg die inzwischen durchgeführten Verbesserungen, vor allem den Anschluss an die Nahwärmeversorgung des Hotels Wiesengrund, die damit zusammenhängende Technik und die neue Steuerungsanlage. Mit diesen Maßnahmen glaubt man, eine weitere Verbesserung der Wasserqualität zu erreichen. Thomas Karg machte deutlich, dass weitere Maßnahmen notwendig sein werden. In diesem Herbst oder im kommenden Frühjahr müssen die Filter erneuert werden. Außerdem wird in der nächsten Saison ein Beckenreinigungsgerät zu beschaffen sein, das speziell für die Belange eines Naturbades konzipiert ist. Der Dank des Ersten Bürgermeisters galt Herrn Kullmann für die Möglichkeit des Anschlusses an dessen Nahwärmeversorgung, Thomas Karg für seine technische Unterstützung und dem Team des Schwimmbades für die bisher geleistete Arbeit.

Beschlussfassung über den Bau einer Wasserleitung nach Unterjoch

Zunächst erläuterte der Geologe des Wasserwirtschaftsamtes Kempten, Herr Dr. Michael Procher, die Situation in Unterjoch. Das Vorhaben, Unterjoch mit Wasser aus der Quelfassung in Hinterstein zu versorgen, wird vom Wasserwirtschaftsamt uneingeschränkt befürwortet. Trotz der hohen zu erwartenden Kosten, die sich nach einer Kostenschätzung auf netto 757.000 € belaufen können, waren die Gemeinderatsmitglieder von der Notwendigkeit der Baumaßnahme überzeugt. Aufgrund der zu erwartenden hohen Investitionskosten für Quellneufassungen in den beiden Wassergewinnungsanlagen „Edelsberg Süd und Nord“ und den ungünstigen Erfolgsaussichten hinsichtlich Verbesserung von Quantität und Qualität des Trinkwassers, wurde der Bau einer Wasserleitung von Oberjoch nach Unterjoch befürwortet. Die Werkleitung wurde beauftragt, die Planungen zu vertiefen, die Grundstücksverhandlungen zu führen und eine detaillierte Kostenberechnung zu beauftragen. Ebenso ist vor einer abschließenden Entscheidung die Bürgerschaft von Unterjoch zu informieren bzw. zu hören.

Nahwärmeversorgung Bad Hindelang – Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt war Herr Norbert Trunzer, Geschäftsführer der Firma smart energy GmbH, anwesend. Er berichtete vom positiven Ergebnis der Veranstaltung, die zum Thema Nahwärmeversorgung im Kurhaus stattgefunden hat. Mittlerweile habe man mit allen Interessenten Kontakt aufgenommen. Die Resonanz sei gut. Offen ist derzeit noch die Frage des Standortes und der Gestaltung der Heizzentrale beim Kurhaus. Herr Trunzer hat hierzu Herrn Architekt Martin Zint einen Planungsauftrag für mögliche Varianten erteilt. Eine Entscheidung hierüber wird der gemeindliche Bauausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen treffen. Herr Trunzer erläuterte weitere technische Details, seine Preisgestaltung, die Finanzierung und den geplanten Zeitablauf. Wenn die notwendigen Entscheidungen rechtzeitig getroffen werden, wird nach seinen Ausführungen ein Teilbetrieb in der Heizperiode 2014 möglich sein.

Bericht über die Errichtung eines Gesundheitszentrums im ehemaligen Krankenhaus Hindelang

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren Herr Michael Osberghaus, Geschäftsführer Klinikverbund Kempten-Oberallgäu, Herr Martin Kaiser, Geschäftsführer SWW Oberallgäu, Herr Dr. Martin Fiedermutz, stellvertretender ärztlicher Direktor des Krankenhauses Immenstadt, Herr Dr. Peter Ehry, Frau Dr. Catrin Fiedermutz, Frau Dr. Silke de Vries, Herr Uwe Kuchinke, Geschäftsführer ASB-Regionalverband Allgäu e.V. und Herr Wolfram Müller, Physiotherapie, anwesend. Der Klinikverbund Kempten-Oberallgäu gGmbH und das Sozialwirtschafts-Werk des Landkreises

Oberallgäu planen, zusammen mit den örtlichen Ärzten und Gesundheitsdienstleistern eine kooperative Zusammenarbeit zur Errichtung und zum langfristigen Betrieb des Gesundheitszentrums Ostrachtal (GZO) im Gebäude des ehemaligen Krankenhauses Hindelang, das zum 1. Januar 2015 starten soll.

Der Dank des Ersten Bürgermeisters ging an alle am Projekt Beteiligten. Die Errichtung und der Betrieb des Gesundheitszentrums Ostrachtal ist ein Anliegen der Gemeinde und eine überzeugende Reaktion auf die gesellschaftlichen Veränderungen in unserer Region. Der Marktgemeinderat befürwortete ausdrücklich die Errichtung und den langfristigen Betrieb des GZO zur dauerhaften Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Gemeindegebiet von Bad Hindelang und unterstützt das Vorhaben im Rahmen seiner Möglichkeiten. Der Markt Bad Hindelang wird die Marketingaktivitäten des GZO im Rahmen seiner eigenen Marketingaktivitäten angemessen berücksichtigen, um den Bekanntheitsgrad des GZO, sowie des Konzeptes „Gesundheitszentrum – Ländliche Region“ zu erhöhen.

Verkauf der ehemaligen Schule in Vorderhindelang

Nach Beratung beschloss der Gemeinderat eine Ausschreibung zum Verkauf der ehemaligen Schule in Vorderhindelang unter analoger Anwendung des Einheimischemodells. Die Ausschreibung ist in diesem Heft veröffentlicht.

Den vollen Wortlaut der Sitzungsniederschriften finden Sie im Internet unter <http://marktgemeinde.badhindelang.de/politik/gemeinderat/niederschriften.html>

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 12.00 Uhr besetzt.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Berichte aus den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses

Sitzung vom 23. April 2014:

Der Ausschuss billigte die Planung zur Errichtung eines Spielplatzes in der Ortsmitte von Oberjoch und sagte einen Zuschuss gemäß Haushaltsplan zu. Die Patenschaft für den Spielplatz übernimmt der Verkehrsverein Oberjoch e.V.

Zustimmung fanden die Bauanträge:

- Neubau eines Holzpavillons auf dem Gelände des zukünftigen Spielplatzes in Oberjoch
- Aufbau von Dachgauben sowie Anbau eines Balkons am Anwesen Zum Stegacker 32 in Vorderhindelang
- Anbau eines Carports mit Schuppen am Anwesen Angergasse 17 in Vorderhindelang
- Neubau eines Wohnhauses am Reckenberger Weg in Vorderhindelang
- Neubau von zwei Wohnhäusern am Schwandenweg in Vorderhindelang
- Umbaumaßnahmen im Unter- und Erdgeschoss des Anwesens

Gerberweg 6 für das Gesundheitszentrum Ostrachtal in Bad Hindelang

- Neubau einer Doppelgarage mit Nebenraum beim Anwesen Bürgermeister-Scholl-Straße 5 in Bad Hindelang
- Abbruch des Anwesens Hirschackerweg 11 und Neubau eines Wohnhauses in Bad Hindelang

Ferner stimmte der Ausschuss der Umgestaltung der Funktionsräume im Feuerwehrhaus Bad Hindelang sowie der Anbringung von Werbetransparenten am Kunstrasenplatz in Bad Hindelang zu.

Folgende Aufträge wurden vergeben:

- Stahlbau- und Baumeisterarbeiten für den Neubau einer Fußgängerbrücke über den Dorfbach in Vorderhindelang
 - Wegebauarbeiten im Bereich der Gundalpe in Oberjoch
 - Erneuerung der Heizungs- und Lüftungssteuerung für die Doppelturnhalle Bad Hindelang
- Die Ausschreibung für die Erneue-

rung des gemeindlichen Regenwasserkanals vom Kreuzungspunkt Am Gehren/Schwandenweg zum Vorderhindelanger Dorfbach wurde aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben. Nach Optimierung des Entwässerungskonzeptes für den Feld- und Waldweg nach Gailenberg ist die Maßnahme aktuell nicht mehr erforderlich.

Sitzung vom 21. Mai 2014:

Zustimmung fanden die Anträge:

- Anbau einer Terrasse am Anwesen Bad Oberdorfer Straße 12 in Bad Hindelang mit Errichtung einer Gartengerätehütte sowie einer Lärmschutzwand zur B 308
- Anbau einer Pkw-Garage im Untergeschoss und Erweiterung der Wohnung im Erdgeschoss beim Anwesen Moorstraße 6 in Oberjoch

Wegen erheblicher Abweichungen vom Bebauungsplan lehnte der Ausschuss einstimmig den Antrag für den Neubau eines „Dorfhoteles & Sportcenters“ in Oberjoch ab, wobei ein Neubau anstelle des

ehemaligen Postgebäudes mit der angegebenen Nutzung durchaus begrüßt wurde.

Der Bauausschuss sprach sich für eine „offene“ Ausschreibung des ehemaligen Schulgrundstücks in Vorderhindelang aus (Erhalt des Bestandsgebäudes, Doppelhaushälften, Einzelhäuser) und signalisierte der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang eine einvernehmliche Regelung des Stellplatzbedarfes beim Feuerwehrhaus.

Abschließend informierte Bauamtsleiter Wechs über gemeindliche Baumaßnahmen:

- Der Pausenhof der Grund- und Mittelschule wurde als letzte Maßnahme der Generalsanierung neu gestaltet.
- Die Alpgasse wird in Teilbereichen saniert inkl. Straßenbeleuchtung.
- Der Weg von Vorderhindelang nach Bad Hindelang (südlich Kur- und Sporthotel) befindet sich im Bau. Alleebäume konnten z.T. versetzt werden und weggefallene sollen durch Obstbäume (alte Sorten) ersetzt werden.

Ablauf der Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen

Bitte überprüfen Sie zur angenehmen sommerlichen Reisezeit Ihre Personalausweise und Reisepässe auf Gültigkeit. Die Öffnungszeiten des Passamtes (Rathaus Zimmer

Nr. 15) sind von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Ihr Passamt

Volksbegehren G9, G8 – Eintragung in Unterschriftenlisten

Die FREIEN WÄHLER in Bayern haben die Initiative „Mehr Zeit zum Lernen – Mehr Zeit zum Leben! Neunjähriges Gymnasium (G9) als Alternative anbieten“ (Kurztitel: Ja zur Wahlfreiheit zwischen G9 und G8 in Bayern) auf den Weg gebracht.

Der Eintragszeitraum in diese Listen ist von **Donnerstag, 3. Juli, bis Mittwoch, 16. Juli, im Rathaus** (Einwohnermeldeamt – Zimmer Nr. 15) möglich.

Die Unterschriften können zu folgenden Zeiten geleistet werden:

- Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
- Montag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr
- Donnerstag, 3. Juli, bis 18.00 Uhr
- Donnerstag, 10. Juli, bis 20.00 Uhr
- Samstag, 12. Juli, von 8.00 bis 10.00 Uhr.



Thein
CAFÉ & BISTRO

&

Allgäuer
HandwerksKunst

Anders als alles andere!

Ostrachstr. 38 (bei der Oberen Mühle)
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324-9539700

Warum „Referent für Nachhaltigkeit“ ?

Als „Nachfolger“ des bisherigen Energiereferenten Tom Karg wollte ich das Aufgabengebiet Energie und Umwelt in einen größeren Zusammenhang stellen.

Der Begriff der Nachhaltigkeit ...

... ist im Jahre 1713 im Bereich der Forstwirtschaft entstanden, ... wurde seit 1980 durch die Vereinten Nationen auf die gesamte Erde ausgedehnt und seit der Rio Konferenz 1992 im Zusammenhang mit der Agenda 21. Jahrhundert in 3 miteinander verbundene Bereiche aufgliedert

Nachhaltigkeit
bedeutet die Deckung der gegenwärtigen Bedürfnisse, ohne die Deckung der Bedürfnisse künftiger Generationen einzuschränken.

Dabei sollte ein Dreiklang bestehen aus:



Erklärungsversuch am Beispiel Älpelekraftwerk

Daran möchte ich mit Ihrer Hilfe in der Zukunft arbeiten.
Für Vorschläge und Anregungen bin ich dankbar.

Reinhard Pargent,
Gemeinderat und
Referent für Nachhaltigkeit
der Marktgemeinde Bad Hindelang



Der Marktgemeinderat: Ihre politischen Vertreter



Kaspar Scholl
CSU, Mitglied im Bauausschuss
Schrotweg 13, 87541 Bad Oberdorf,
Tel. +49 8324 417



**Adalbert Martin –
Erster Bürgermeister**
FW Hindelang, FW Bad Oberdorf,
FWB Vorderhindelang, BW Hinterstein/
Bruck, BPW Unterjoch, WG Oberjoch
Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang,
Tel. +49 8324 892202, Fax +49 8324
8921202, E-Mail: buergermeister@
badhindelang.de



Inge Novak
Freie Wählerschaft Hindelang, Mitglied
im Hauptausschuss, Kulturreferentin
Am Kressler 3, 87541 Bad Hindelang



Reinhard Pargent
SPD/Grüne, Mitglied im Hauptausschuss,
Referent für Nachhaltigkeit
Obere Gasse 6, 87541 Vorderhindelang
Tel. +49 8324 8665,
E-Mail: reinhard.pargent@gmx.de



Friedhelm Porzelt
Parteilose Wählerschaft Hinterstein/
Bruck, Mitglied im Bauausschuss und
im Rechnungsprüfungsausschuss,
Referent für Breitbandversorgung
Talstraße 16, 87541 Hinterstein,
Tel. +49 8324 8179, E-Mail: friedrich-
helmut.porzelt@t-online.de



**Editha Kuisle –
Zweite Bürgermeisterin**
Freier Wahlblock Vorderhindelang,
Mitglied im Hauptausschuss
Reckenberger Weg 1, 87541 Vorder-
hindelang, Tel. +49 8324 2840



Christian Schöll
Freie Wählerschaft Hindelang
Mitglied im Hauptausschuss und im
Rechnungsprüfungsausschuss,
Referent für Jugend und Soziales
Unterer Buigenweg 10, 87541 Bad
Hindelang, Tel. +49 8324 8749
E-Mail: schoell-hindelang@t-online.de



Manfred Bertold
CSU, Mitglied im Hauptausschuss und
im Rechnungsprüfungsausschuss,
Sportreferent
Hindelanger Straße 15, 87541 Bad
Oberdorf, Tel. +49 8321 612 320,
Fax +49 8321 612 67320, E-Mail:
manfred.berktold@lra-oa.bayern.de



Johann Wechs
Parteilose Wählerschaft Hinterstein/
Bruck, Mitglied im Hauptausschuss,
Vorsitzender im Rechnungsprüfungsausschuss
E-Mail: hans.wechs@gmx.de



**Thomas Karg –
Dritter Bürgermeister**
Freie Wählerschaft Bad Oberdorf
Mitglied im Bauausschuss



Heinrich Haberstock
Freier Wählerblock Vorderhindelang,
Mitglied im Bauausschuss und im
Rechnungsprüfungsausschuss
Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Tel. +49 8324 338, Fax +49 8324 8605
E-Mail: schreinerei-haberstock@
t-online.de



Barbara Karg
Freie Wählerschaft Bad Oberdorf,
Mitglied im Hauptausschuss,
Referentin für Landwirtschaft
Hintersteiner Straße 7, 87541 Bad
Oberdorf, Tel. +49 8324 475



Stefan Brutscher
Wählergemeinschaft Oberjoch,
Mitglied im Bauausschuss
Ornachstraße 1, 87541 Oberjoch



Stefan Haberstock
Freie Wählerschaft Hindelang, Mitglied
im Bauausschuss und im Rechnungs-
prüfungsausschuss, Feuerwehrreferent
Karl-Hafner-Straße 3, 87541 Bad
Hindelang, Tel. +49 8324 8766
E-Mail: famhaberstock@t-online.de



Robert Kennerknecht
Freier Wählerblock Vorderhindelang
Mitglied im Bauausschuss und im
Rechnungsprüfungsausschuss



Albert Keck
Freie Wählerschaft Bad Oberdorf,
Mitglied im Bauausschuss
Bürglesweg 6, 87541 Bad Oberdorf,
Tel. +49 8324 475
E-Mail: albertkeck@web.de



Johannes Rädler
Bürgerliche Parteilose Wählerschaft
Unterjoch, Mitglied im Hauptausschuss,
Referent für Jugend und Soziales
Untergschwend 20 a, 87541 Unterjoch,
Tel. +49 8324 7109
E-Mail: hannes.raedler@t-online.de

Unterjocher Feuerwehrfahrzeug feierlich übergeben



Bild: FFW Unterjoch

Erster Bürgermeister Adalbert Martin konnte durch die obligatorische Schlüsselübergabe an Kommandant Martin Gehring das neue LF20KatS an die Feuerwehr Unterjoch übergeben. Nach einem Festgottesdienst durch Prodekan Karl-Bert Matthias schloss sich ein Umzug mit den Feuerwehren aus Bad Hindelang, Vorderhindelang, Bad Oberdorf, Hinterstein, Oberjoch, Wertach, Jungholz und Bolsterlang an. Aus dem Tannheimer Tal war Albert Wehrather als Abschnittskommandant anwesend sowie die Fahnenabordnungen. Zahlreiche Ehrengäste wohnten der Weihe und dem anschließenden Festakt bei. Die Musikkapelle Unterjoch, die zu dem festlichen Rahmen und Umzug aufspielte, erfreute auch beim anschließenden Fröhschoppen die Besucher, unter der Leitung von Vadym Paskal.

Beim Festakt in den feierlich geschmückten Räumlichkeiten wurde durch Bürgermeister Adalbert Martin, Kreisbrandinspektor Joachim Freudig, Kreisbrandrat Michael Seger und Landrat Anton Klotz nochmals an die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Feuerwehren erinnert. Alle Redner waren voll des Lobes und betonten letztendlich, dass es ohne das gemeinsame Tun aller nicht möglich gewesen wäre, diese große

Herausforderung zur Neubeschaffung der benötigten Fahrzeuge zu bewältigen.

Die Ausstattung und das Know-how der Fahrzeuge zum 1. Angriff waren mit ein Grund, die überalterten Fahrzeuge zu ersetzen.

Bürgermeister Adi Martin betonte dabei nochmals die federführende Arbeit der Feuerwehr Vorderhindelang, die sich im Vorfeld stark um das ganze Projekt verdient machte, sowie Dank dem scheidenden Feuerwehrreferenten Richard Zerl. Er zeigte die Kosten auf und machte deutlich, dass es in Unterjoch einen starken Rückhalt durch die Dorfgemeinschaft mit den Vereinen gäbe, die für die gut funktionierende Arbeit der Feuerwehr eine solide Basis darstellt, um im Ernstfall gerüstet zu sein.

Vorstand Christof Bestle, FFW Unterjoch, beendete den offiziellen Teil und wünschte allen einen schönen Tag in den Räumlichkeiten der FFW Unterjoch.

Beim anschließenden Fröhschoppen und Beisammensein wurde viel gefachsimpelt und die benachbarten Feuerwehrkameraden hatten viel zu bestaunen und wurden durch die Kameraden von Unterjoch am neuen Fahrzeug über die neuesten Technologien informiert.

Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang

Einen würdigen Abschluss zur Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges „LF-Kat S“ konnte die Vorderhindelanger Feuerwehr am 18. Mai bei schönstem Wetter und einem gelungenen Fest, zur Weihe des neuen Fahrzeuges, an ihrem Feuerwehrhaus feiern.

Nach der heiligen Messe mit Fahrzeugsegnung durch Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias und den zahlreichen Ansprachen wurde mit der Harmoniemusik Hindelang, der

Stammtischmusik und dem Al্পspitztrio gefeiert bis in die späte Nacht hinein.

Vielen herzlichen Dank allen, die dieses Fest besuchten und uns mit ihrer Anwesenheit, Hilfsbereitschaft, Kuchenspenden und Spenden unterstützt haben. Dank ihnen konnte diese, für uns besondere, Fahrzeugweihe gelingen.

*Die Freiwillige Feuerwehr
Vorderhindelang*



Das neue Fahrzeug der FW Vorderhindelang.

Bild: R. Sontheim

Neue Mitarbeiterin im Rathaus

Seit dem 1. Januar ist Frau Michaela Hagenauer im Rathaus Bad Hindelang in Teilzeit tätig.

Frau Hagenauer hat ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte bei der Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe in Fischen absolviert und war dort viele Jahre im Einwohnermeldeamt und im Standesamt tätig. Nach einer mehrjährigen Familienpause nahm sie ihren beruflichen Wiedereinstieg im Rathaus Bad Hindelang erfolgreich in Angriff. Dabei kommen ihr nun ihre langjährigen beruflichen Erfahrungen in einem vergleichbaren Aufgabengebiet zu gute.

Ihr Arbeitsplatz ist im Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters. Zum Aufgabenbereich von Frau Hagenauer gehören unterstützende Aufgaben im Haupt- und Standesamt des Ersten Bürgermeisters. Auch bei den redaktionellen Arbeiten für un-



ser Gemeindeblatt ist Frau Hagenauer mit eingebunden.

Wir freuen uns über die Mitarbeit von Frau Hagenauer und wünschen ihr viel Freude und Erfolg an ihrem Arbeitsplatz.

**Fleisch und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung**

Metzgerei Endraß

**Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice**

**87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de**



„anders? – cool!“ – eine multimediale Ausstellung mit Rahmenprogramm im Foyer des Landratsamtes Oberallgäu in Sonthofen vom 14. bis 24. Juli 2014

Wer ist Deutscher, wer Ausländer? Was meinen wir, wenn wir von Menschen mit Migrationshintergrund sprechen? Welche Inhalte hat ein Integrationskurs oder der Einbürgerungstest?

Was sind die Sorgen, die Freuden und Hoffnungen der Menschen, vor allem auch der Jugendlichen, die neu nach Deutschland kommen oder aber schon länger hier leben? Die bundesweit gezeigte Wanderausstellung „anders? – cool!“ liefert nicht nur Antworten auf diese Fragen, sondern stellt insgesamt das Thema Migration bzw. Integration in den Mittelpunkt. Sie macht zudem klar, welche Unterstützung die betroffenen Menschen bei ihrer sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration erfahren können und müssen.

Ansprechendes Bild- und Textmaterial sorgt für Abwechslung und macht eine glaubwürdige und lebendige Auseinandersetzung mit dem Thema möglich. Musik- und Sprachbeispiele, verschiedene Filme sowie computergestützte Quizspiele und eine Audiolounge sind interaktive Elemente, die den Besucher



intensiv in das wichtige Thema Integration mit hineinnehmen.

Angesprochen sind vor allem Schulklassen ab der 7. Jahrgangsstufe mit ihren Lehrkräften, aber auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Besonders „lohnend“ dürfte sie sich die Schau zudem für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen sowie Politikerinnen und Politikern. Besucht

werden kann die Ausstellung zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes (www.oberallgaeu.org). Das gleichnamige P-Seminar der Gymnasiums Immenstadt steht für die Ausstellungsbegleitung und Schulklassenführungen bereit. Neben der Ausstellung bietet ein interessantes Abendprogramm allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern die weitere Auseinandersetzung mit dem Bereich der Integration.

Betroffene berichten

Mittwoch, 16. Juli, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal des Landratsamtes.

Fest der Nationen im Rahmen des Sonthofer Stadtfests

Samstag, 19. Juli, 11.00 bis 18.00 Uhr Ausstellung geöffnet, für Unterhaltung und Verpflegung ist gesorgt.

Runder Tisch der Religionen

Montag, 21. Juli, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Landratsamtes.

Poetry Slam

Mittwoch, 23. Juli, 19.00 Uhr, im Landratsamt Oberallgäu.

Die Ausstellung und das vielfältige Rahmenprogramm sind möglich geworden durch eine intensive Zusammenarbeit von Landratsamt Oberallgäu, Jugendmigrationsdienst und dem P-Seminar „anders? – cool!“ des Gymnasiums Immenstadt.

Informationen und Anfragen unter E-Mail: anders-cool@gymnasium-immenstadt.de, Telefon 08323/963630, Fax 08323/963643 oder Internet: www.oberallgaeu.org/anders-cool

Verkauf des Areals „ehemaliges Schulhausgebäude“ im Ortsteil Vorderhindelang

Die Marktgemeinde beabsichtigt, das Areal des „ehemaligen Schulhausgebäudes“ im Ortsteil Vorderhindelang zu veräußern. Denkbar ist, dass entweder das bestehende Gebäude mit noch einem festzulegenden Grundstücksumgriff oder aber noch festzulegende einzelne Bauplätze mit unterschied-

licher Bebauung (Einzel-, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhäuser) verkauft werden sollen. Für das bestehende Gebäude wird ein Verkehrswertgutachten erstellt. Ein möglicher Bauplatzpreis richtet sich nach dem Bodenrichtwert zuzüglich aller Nebenkosten, die der Marktgemeinde für die Freimachung der

Fläche entstehen. Eine erste Schätzung geht von einem Grundstückspreis i.H.v. 210 €/m² aus.

Hinweise:

- Die beigefügten Lagepläne sind nur beispielhaft für unterschiedliche Bebauungsmöglichkeiten angefügt.

- Die Vergabe wird nach dem vom Gemeinderat beschlossenen sogenannten Einheimischenmodell erfolgen.

Nähere Informationen erteilt ab 14. Juli Herr Reitzner (Tel. 892271)

Bewerbungsfrist: 29. August 2014



Luftbild des Areals. Bilder: MBH



Bebauungsvariante



Bebauungsvariante



Bebauungsvariante

Telefon- und E-Mail-Verzeichnis des Rathauses Bad Hindelang

Das Telefon- und E-Mail-Verzeichnis von Rathaus und Gästeinformation finden Sie im Internet unter dem nachfolgenden Link: http://www.bad-hindelang.info/se_data/_filebank/pdf/gemeinde/aktuelles/TelRathausGaesteinfo.pdf

Wo wird gebaut? – Aktuelles aus dem Marktbauamt



Platz beim „Grünen Hut“.

Platz beim „Grünen Hut“ in Hinterstein

Seit Pfingsten laufen die Arbeiten zur neuen Platzgestaltung beim Gasthof „Grüner Hut“ in Hinterstein. Parallel dazu wird der Gasthof mit Biergarten durch einen privaten Investor umgebaut und saniert. Nach Abschluss der Maßnahme ist der Lückenschluss zwischen den bereits sanierten Straßenabschnitten im Bereich der Talstraße und des Rauhornweges hergestellt.

Bilder: MBH

Spielplatz in Oberjoch

In der Ortsmitte von Oberjoch entsteht derzeit ein neuer Spielplatz. Neue Spielgeräte, Slack-Line, Multifunktionsfläche und Pavillonanlage werden künftig zu einem Treffpunkt für Jung und Alt.

Sanierung der Ostrachbrücke am „Grüebplätzle“

Der Terminplan zur Sanierung der wichtigen Brücke über die Ostrach beim „Grüebplätzle“ konnte bis-



Spielplatz in Oberjoch.



Wanderweg an der Gundalpe in Oberjoch.



Sanierung der Ostrachbrücke am „Grüebplätzle“.

lang genau eingehalten werden. Die technisch sehr aufwendigen Arbeiten für die Sanierung werden ca. bis Ende Juli dauern.

angenehmer Steigung sowie zwei Aussichtspunkten mit Bänken entstanden. Die Arbeiten zu diesem beliebten Wanderabschnitt erfolgten in enger Abstimmung mit der Naturschutzbehörde und in guter Zusammenarbeit mit den betroffenen Eigentümern.

Neuer Fußgängersteg in Vorderhindelang

Durch eine private Baumaßnahme wird die Verlegung des Fußweges in Vorderhindelang im Bereich der Winkelgasse notwendig. Die Fundamente für den Steg über den Dorfbach werden gerade gebaut, anschließend erfolgt die Montage der Stahlkonstruktion.

Wanderweg an der Gundalpe in Oberjoch

Oberhalb der Gundalpe in Oberjoch ist ein Wanderweg mit neuer Wegetrasse und



Fußgängersteg in Vorderhindelang.

Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang



Anmeldung für das Schuljahr 2014/2015

- 1. und 2. Klasse: MGA-Blockflöte
- ab 3. Klasse: Blas-, Tasten- und Saiteninstrumente

Nähere Infos im Internet unter:
<http://marktgemeinde.badhindelang.de/buergerservice/oeffentliche-einrichtungen/musikschule.html>

Anmeldung im Rathaus Bad Hindelang, 2. Stock, Zimmer 24, Telefon (08324) 892-252
 Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr

Instrumentenkarussell
 in der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang
 Montag, 14. Juli, 10.00 bis 12.00 Uhr

Tourismusbeirat: Der Impulsgeber für den Tourismus

Am 7. Mai 2014 beschloss der Marktgemeinderat in seiner konstituierenden Sitzung einstimmig die Zusammensetzung des neuen Tourismusbeirats, der aus 18 Mitgliedern besteht, wie folgt:

- 1. Bürgermeister Adalbert Martin sowie Inge Novak, Stefan Brutscher und Hannes Rädler als Vertreter des Gemeinderats,
- Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier,
- Angelika Blanz, Michael Demmerle, Armin Gross, Volker Küchler als Vertreter der Beherbergungsbetriebe/Hotellerie/Kleinvermieter Tallage,
- Eric Enders und Alexander Kullmann für die Bereiche Bergbahnen/Freizeiteinrichtungen/Event,
- Martin Keßler als Vertreter Einzelhandel/Gastronomie,
- Marion Weber als Vertreterin der Landwirtschaft/Kleinvermieter Hochtallage sowie
- die ersten Vorsitzenden der Verkehrs- und Tourismusvereine: Elisabeth Bichler (Hindelang), Maria Großer (Bad Oberdorf), Bernd Wippler (Vorderhindelang); Daniela Weber (Hinterstein) sowie Christian Seidel (Unterjoch) – Oberjoch ist über Volker Küchler bereits über die „Hotellerie“ (siehe oben) vertreten.

Als Vorsitzende, die hervorragende ehrenamtliche Arbeit leisten, wurden auch für die kommenden sechs Jahre von den Mitgliedern des Beirats Marion Weber aus Unterjoch und Geschäftsführer Michael Dem-



Voller Elan – der neue Tourismusbeirat bei seiner ersten Sitzung im Kurhaus.

merle vom Kur- und Sporthotel bestätigt. Insgesamt geht von Seiten der Marktgemeinde ein großer Dank an alle Persönlichkeiten, die sich im Tourismusbeirat ehrenamtlich engagieren, dass sie als sehr anerkannte und engagierte Persönlichkeiten mit hoher Kompetenz ihre wertvolle Zeit, ihr Know-how und ihr Wissen zum Wohle der Bad Hindelanger Tourismusedwicklung einbringen! Denn der Tourismusbeirat ist als strategischer Impulsgeber für die weitere Tourismusentwicklung ein sehr wichtiges beratendes Gremium für Tourismusangelegenheiten aus unternehmerischer Perspektive. Als Fachgremium für Tourismusthemen gibt er empfehlende Beschlüsse an den Marktgemeinderat und wird umgekehrt auch zu Tourismusthemen vom Gemeinderat gehört. Der Tourismusbeirat fungiert damit als Bindeglied zur Privatwirtschaft

und zu den Ortsteilen, denn alle für den Tourismus wesentlichen Gruppierungen der Gemeinde und die Verkehrs- und Tourismusvereine sind im Beirat vertreten. So wird eine hohe Entscheidungsqualität, aber auch Entscheidungstransparenz und -akzeptanz im Sinne einer hohen Wettbewerbsfähigkeit unserer Gemeinde und ihre Betriebe erreicht. In den vergangenen sechs Jahren sind vom Tourismusbeirat die entscheidenden touristischen Leistungsversprechen unserer Gemeinde entwickelt und vorangetrieben worden: Bad Hindelang ist der familienfreundlichste Urlaubsort Bayerns, gilt als allergikerfreundlichster Ort der Alpen und besitzt mit „Bad Hindelang PLUS“ ein Leitprodukt mit Wettbewerbsvorteil für die Märkte „Familien“, „Winter“ und „Wandern“. Die Mitglieder verfolgen diese Strategien mit Innova-

tion und Fortschritt auf breiter Basis ganz nach dem Motto: „Unsere Zusammenarbeit nach innen ist unsere Stärke nach außen!“ Der Tourismusbeirat trifft sich mindestens sechs Mal pro Jahr zu Sitzungen, um wichtige Projekte voranzutreiben, wie z.B. die Homepage badhindelang.de, das Gastgeberverzeichnis, Bad Hindelang PLUS, das Kurhaus-Konzept (derzeit beschäftigt sich der Tourismusbeirat mit der Steigerung der Attraktivität des Kurhaus-Vorplatzes), das Bergsteigerdorf, Philosophie am Pass, das UNESCO-Kulturerbe usw. Aber auch die Autobahnschilder waren ein Projekt, das aus dem Beirat entstanden ist. Aus der erfolgreichen Arbeit des Tourismusbeirats in der vergangenen Amtsperiode von 2008 bis 2014 konnten bereits tolle Erfolge erzielt werden. So ist die Entwicklung der Übernachtungszahlen im vierten Jahr in Folge positiv (Bad Hindelang ist wieder „Übernachtungsmillionär“). Auch Bad Hindelang PLUS konnte in den letzten vier Jahren eine kontinuierliche Steigerung vorweisen. 104 Betriebe beteiligen sich an der Aktion „allergikerfreundlichste Gemeinde der Alpen“. Und auch die neue Homepage badhindelang.de sowie das Online-Marketing entwickeln sich sehr positiv.

So wird der Tourismusbeirat auch die kommenden sechs Jahre den Leitsatz verfolgen: „Die geschaffenen Stärken und Wettbewerbsvorteile weiter ausbauen!“

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten:

30 Aufenthalte:

Agnes und Winfried Bertling,
Nettetal
Elke und Lothar Lohmann,
Bielefeld
Monika Ryback, Essen

40 Aufenthalte:

Liselotte und Friedhelm Klump,
Haan

50 Aufenthalte:

Jutta und Helmut Paffrath, Hürth

60 Aufenthalte:

Angelika, Klaus und Stefanie
Peter, Hattingen

80 Aufenthalte:

Maria und Herbert Claßen,
Aachen

100 Aufenthalte:

Gustav Sommer, Hameln
Brigitte Lauterbach und Heinz
Backes, Hünxe

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt
ist Mittwoch, 27. August 2014

**Intelligent heizen
mit nachwachsenden
Rohstoffen**

HEIZUNG
SANITÄR
FINK
SOLARTECHNIK

BAD HINDELANG
TEL. 08324-343

mazda

Ihr Vertragspartner
**AUTOHAUS
KECK**

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

Verabschiedung nach erfolgreichen Jahren



Höchste Anerkennung und Lob bei der Verabschiedung für Frau Susanne Zint. Auf dem Bild mit (v.l.n.r.) 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier und Personalratsvorsitzendem Michael Wechs.

Am 6. Juni wurde Marketingleiterin Susanne Zint (ehemals Rauschhuber), die Nachwuchs erwartet, vom 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Personalratsvorsitzenden Michael Wechs und von Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier verabschiedet. Seit ihrer Einstellung vor sechs Jahren hat Frau Zint den Wandel der Gästeinformation hin zur modernen Service- und Marketingorganisation „Bad Hindelang Tourismus“ ganz wesentlich mit geprägt. „Mit Susanne Zint haben wir uns von der Gästeinformation 1.0 hin zur Tourismusorganisation 2.0 entwickelt“, sagte Maximilian Hillmeier. So war Frau Zint z.B. für die neue Internet-Seite „badhinde-

lang.de“ in erster Linie verantwortlich und hat dieses hoch komplexe und fortlaufende Projekt zusammen mit dem Team mit höchster Kompetenz und Zielorientierung umgesetzt. Dafür ein herzlicher Dank! Aber Frau Zint war über die neue Homepage hinaus natürlich für viele weitere Projekte und Aufgaben im Rahmen der neuen Online- und Marketingstrategie verantwortlich: Sie kümmerte sich z.B. um die Pressearbeit, zusammen mit Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund um das Gemeindeblatt, betreute das Produktmanagement in Zusammenarbeit mit „Bayern Tourismus“ und der „Allgäu GmbH“, war für das Gastgeberverzeichnis im Urlaubs-

magazin sowie alle sonstigen Prospekte und vieles mehr verantwortlich. „Sie haben in den sechs Jahren auf Ihrer verantwortungsvollen Position als Marketingleiterin und stellvertretenden Tourismusdirektorin zum Wohle des Bad Hindelanger Tourismus unglaublich viel initiiert, geleistet und erreicht und waren ein sehr wichtiges Teammitglied. Die Projekte, die wir gemeinsam mit Ihnen umgesetzt haben, waren und sind wegweisend für eine erfolgreiche Zukunft unseres Hauptwirtschaftszweiges Tourismus“, sagte der 1. Bürgermeister anlässlich der Verabschiedung. So wünschen wir Frau Susanne Zint und ihrer jungen Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen!

Um die erfolgreiche Arbeit von Frau Zint übergangslos fortführen zu können, wurde die Nachfolge intern geregelt. Zuständig für den Bereich „Marketing & Kommunikation“ und stellvertretende Tourismusdirek-

torin ist seit Juni Frau Anke Birle, die – mit abgeschlossenem Tourismusstudium – bisher als Veranstaltungsleiterin ihre hervorragenden Qualifikationen unter Beweis stellen konnte. Sie wird zukünftig die Bereiche „Marketing“ und „Pressearbeit“ leiten. Den Bereich „Online-Management & Vertrieb“ hat Benjamin Bichler vollständig übernommen, der sich berufsbegleitend zum „Tourismusfachwirt IHK“ fortgebildet hat und der nun zusätzlich zum Informations- und Reservierungssystem „feratel“ für alle digitalen Servicebereiche zuständig ist. „Mit dieser Aufgabenzuordnung und den beiden Mitarbeitern, die diese Bereiche übernehmen, sowie deren Kompetenz und Servicebegeisterung sind wir für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Mit der Unterstützung durch das gesamte Team können wir damit den erfolgreichen Weg fortführen“, so Maximilian Hillmeier.



Zukünftig zuständig für „Marketing & Kommunikation“ sowie stellvertretende Tourismusdirektorin: Frau Anke Birle.



„Online-Management & Vertrieb“ sind die Aufgabenbereiche von Herrn Benjamin Bichler.

Bilder: MBH

111

TAGE

ab 12. Juli 2014

11%

auf das gesamte Sortiment
(außer Dienstleistungen, Maß- und Nachbestellung)

QUALITÄT

AUSWAHL

BERATUNG

LEDER EBERHART

87541 BAD HINDELANG

Bad Oberdorf, Hindelanger Str. 29 - Filiale: Marktstr. 24

Telefon (08324) 2081
www.leder-eberhart-hindelang.de

Jubiläums-Event 2014
am 23./24. August
zu unserem 111-jährigen

HIK-Vererbung

Bäderstudio

Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND

Kaspar Scholl

Heizung · Solartechnik

Schrotweg 13 · 87541 Bad Oberdorf

baederstudio@kaspar-scholl.de · Tel. (08324) 417 · Fax (08324) 484

Unser Grill-Tipp des Monats

Koller's Schweine Halssteak

saftiges Steak vom Schweine Hals, gewürzt mit einer Mischung aus Salz, Pfeffer, Zwiebel, Paprika und Kräutern.

zarte Ochsen Fetzen

dünne Scheiben aus der Ochsenkeule, mariniert mit unserer Kräuter-Knoblauch-Marinade

METZGEREI KOLLER

Bad Oberdorfer Str. 24
Marktstraße 33

Tel. 08324/2079
Tel. 08324/1509

www.metzgerei-koller.de

...natürlich

Die Wandertrilogie Allgäu geht an den Start

Die „Wandertrilogie Allgäu“ startet in diesem Sommer in die erste Saison. „Im Dreiklang mit der Natur“ bietet sie eine gigantische Wandervielfalt auf drei Routen in drei Höhenlagen – Wiesengänger, Wasserläufer und Himmelsstürmer – und 51 Etappen auf 876 Kilometern an. Dabei ist Bad Hindelang als alpiner Ort einer der zehn Hauptorte – sogenannter „Portalort“ – und sogar die „Königsetappe“ führt von Hinterstein über das Koblat zur Nebelhornbahn (oder umgekehrt). Darüber hinaus gibt es auch noch den „Trilogie-Ortsrundgang“ mit Start vom „Willkommensplatz“ am Kurhaus über die „Luitpoldhöhe“ mit vielen interessanten Informationen zu Themen rund um Bad Hindelang. Der Trilogie-Rundgang lädt alle Gäste (und natürlich auch uns Einheimische) ein, Bad Hindelang auf kurzweilige Art und Weise kennen zu lernen. Neu entstanden ist dabei eine neue Aussichtsplattform vom Zillenbachtobel kommend, an der Einmündung zum Fahrweg vom Klank herabkommend. Von hier zeigt sich das Ostrachtal in seiner vollen Schönheit und Pracht! Darüber hinaus gibt es in den Ortsteilen Vorderhindelang, Oberjoch und Unterjoch, die nicht direkt an der Route liegen, weitere Wandertrilogie-Plätze mit jeweils einer „Schutzhüttenbank“ und Infotafel.



Insgesamt soll die „Wandertrilogie Allgäu“ den Bekanntheitsgrad der beliebtesten Wanderregion der Deutschen, dem Allgäu, als Marke und Produkt weiter steigern. Aus diesem Grund haben sich die 33 Städte und Gemeinden zusammengesetzt, um geschlossen aufzutreten und gemeinsam zu werben.

Eröffnung der „Königsetappe“ – dabei sein ist alles!

Die offizielle Eröffnung der „Wandertrilogie Allgäu“ findet am Sonntag, 27. Juli 2014, statt. Aus diesem Grund bietet Bad Hindelang Tourismus eine kostenlose Führung durch den staatlich geprüften Bergführer und Yogalehrer Luggi Stockinger von der Bergschule „Bergvision“ aus Hinterstein an. Zudem bereitet Bad Hindelang Tourismus für jeden Teilnehmer ein „alpines Überraschungspäckle“ vor. Zum Ablauf: Wir treffen uns um 7.50 Uhr am Busbahnhof Bad Hindelang und fahren mit dem Bus nach Oberstdorf zur Nebelhornbahn. Von der Station „Höfatsblick“ geht die Tour übers „Koblat“ vorbei am Lauf-

bichlsee und Engeratsgundsee zum Giebelhaus (reine Gehzeit ca. 4,5 Stunden). Von dort fahren wir mit dem Bus nach Hinterstein und aufs „Hintersteiner Dorffest“ (Selbstzahler). Auf der Tour gibt Luggi Stockinger allen Teilnehmern lebendige und umfassende Informationen zu Heimat, Historie und Bergen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, weswegen wir unbedingt um vorherige Anmeldung in der Tourist Information Bad Hindelang bitten (Tel. +49 8324 8920).

Weitere geführte Touren auf der „Königsetappe“

Darüber hinaus gibt es fünf weitere Termine, an denen Bergführer Luggi Stockinger die „Wanderung auf der Königsetappe der Wandertrilogie Allgäu – Im Reich des Steinadlers“ führt. Diese sind jeweils am Mittwoch 6., 13., 27. August, 15. und 29. Oktober.

Bitte denken Sie an festes Schuhwerk, ggf. Wanderstöcke, wasserfeste Kleidung (bzw. Wechselkleidung), ausreichend zu trinken, kleine Rucksackverpflegung.

Generelle Toureninformation: Treffpunkt um 7.50 Uhr am Busbahnhof in Bad Hindelang, Bus-Abfahrt: 8.05 Uhr in Bad Hindelang. Bus-Ankunft: 8.45 Uhr in Oberstdorf. Busfahrpreise: Einzelfahrpreis 4,30 Euro, Gruppenpreis 3,50 Euro (ab 10 Personen) mit Bad Hindelang PLUS: freie Fahrt! Preise Bergfahrt Nebelhornbahn (Station Höfatsblick): 20 Euro Erwachsene, 15,50 Euro Jugendliche (Jahrgang 1995–1996), 9,50 Euro Kinder (Jahrgang 1997–2006). Rückfahrt mit dem Giebelhausbus nach Hinterstein: Einzelfahrpreis 4,30 Euro. Rückkehr ca. 17.00 Uhr (Tagestour). Gesamtkosten pro Erwachsenen (ohne Bad Hindelang PLUS) für Busfahrt nach Oberstdorf, Nebelhornbahn, Giebelhausbus und Bus von Hinterstein nach Bad Hindelang (2,50 Euro Einzelfahrpreis): 31,10 Euro. Anmeldung immer bis Dienstag, 13.00 Uhr, in der Tourist-Information unter Tel. +49 8324 8920.

Neuer Pächter „Glücksfall fürs Kurhaus“

In einer Feierstunde übergab 1. Bürgermeister Adalbert Martin Herrn Michael Demmerle, dem Geschäftsführer des Kur- und Sporthotels, symbolisch den Schlüssel fürs Hindelanger Kurhaus. Der 1. Bürgermeister bezeichnete es als „Glücksfall“, dass Michael Demmerle mit seinem hochmotivierten Team die Bewirtung aller Veranstaltungen im Kurhaus übernimmt. Denn Herr Demmerle ist am Ort hoch geschätzt, nicht nur wegen seiner erfolgreichen Tätigkeit im Kur- und Sporthotel, sondern insbesondere auch wegen seiner hervorragenden Zusammenarbeit mit sehr vielen Vereinen und Organisationen im Ostrachtal. So bietet sich das Kurhaus neben den bis zu 300 kleineren und größeren Veranstaltungen, die jedes Jahr dort stattfinden, bestens für Familienfeiern wie Hochzeiten und andere Anlässe, aber natürlich auch für



„Ein Glücksfall für das Kurhaus“: 1. Bürgermeister Adalbert Martin übergab symbolisch den Schlüssel an Geschäftsführer Michael Demmerle vom Kur- und Sporthotel. Mit im Bild: Ehefrau Corina Demmerle sowie Maria-Theresia Schiebel (rechts), die sich mit viel Herzblut um die Café-Lounge kümmert.
Bild: Günter Jansen

Tagungen und Veranstaltungen von Firmen an. Eine sehr gelungene „Generalprobe“ war z.B. im Februar

die Baden-Württembergische Sparkassenskimeisterschaft mit knapp 1.000 Teilnehmern und Festgästen.

Lob und Anerkennung für die gelungene Bewirtung des Festabends gemeinsam mit den durchführenden Vereinen kam von allen Seiten. „Wir können uns froh und glücklich schätzen, Herrn Michael Demmerle als Pächter fürs Kurhaus gewonnen zu haben. Mit ihm als Pächter, dem neuen Foyer und dem Umzug von Bad Hindelang Tourismus in die neuen Büroräume bietet das Kurhaus nun für Gäste und Einheimische einen allumfassenden Service, hohe Aufenthaltsqualität und ist so eine absolut runde Sache“, so der 1. Bürgermeister. Ein großer Gewinn ist zudem die Café-Lounge im Foyer, die von Montag bis Freitag von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet ist und Kaffeespezialitäten, kleine Gerichte sowie leckere Kuchen anbietet. Alle Bürger und Gäste sind eingeladen, sich vom Team des Kur- und Sporthotels verwöhnen zu lassen.

80-mal im Ostrachtal

Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier hatte die große Freude und Ehre, in einer kleinen Feierstunde das Ehepaar Maria und Herbert Claßen aus Aachen in der Kurhaus-Café-Lounge zum 80. Aufenthalt ehren zu dürfen. Mit dabei war Gastgeberin Sabine Stockinger vom Haus „Freiblick“ in Hinterstein. „Die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Familie Stockinger, wo wir schon zum 22. Mal Urlaub machen, und das schöne Hintersteiner

Tal sind uns zur zweiten Heimat geworden“, sagten die Ehrengäste, die mit Blumen und der Wappennadel, der höchsten Ehrennadel für unsere Gäste, ausgezeichnet wurden.

Und der nächste Urlaub bei den Stockingers ist natürlich schon gebucht. Denn in Anlehnung an Sepp Herberger ist „nach Hinterstein immer vor Hinterstein“ und die „Vorfreude ist doch die schönste Freude“, so das Ehepaar aus Aachen.



Von links: Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Maria Claßen, Gastgeberin Sabine Stockinger und Herbert Claßen. Bild: Bad Hindelang Tourismus

Neue Webcams an der Hornbahn Hindelang

Einheimische und Gäste können sich seit Ende Mai über vier neue Webcams an der Hornbahn Hindelang freuen. Die Kameras ermöglichen, den fantastischen Blick von der Bergstation auf das Ostrachtal und das Hintersteiner Tal bequem von zu Hause zu erleben. Auch zukünftig wird Bad Hindelang Tourismus daran arbeiten, mehr Standorte für Webcams zu erschließen, um

online ein noch attraktiveres Angebot bereitzustellen. Unser besonderer Dank geht an das gesamte Team der Hornbahn Hindelang, insbesondere an Armin Kocher und Sigi Hetzel, für die tolle Zusammenarbeit.

Die Webcams sind auf den Internetseiten www.badhindelang.de und www.hornbahn-hindelang.de bereitgestellt.



Bild: Bad Hindelang Tourismus

Ein Jubiläum der besonderen Art

Bereits zum 100. Mal kam Herr Gustav Sommer aus Hameln nach Bad Hindelang – er weiß die Vorzüge seiner zweiten Heimat zu lieben und zu schätzen. Stellvertretende Tourismusdirektorin Anke Birle durfte die hohe Ehrung im Café Sonja vornehmen. Auch die glückliche Vermieterin Karin Blanz vom Hellarwirt's Hüs war mit anwesend, schließlich hat sich inzwischen auch schon eine enge Freundschaft zwischen den beiden entwickelt. „Ich komme immer dreimal im Jahr nach Bad Hindelang und jeder Besuch ist wieder etwas Besonderes“, so Gustav Sommer. Der Ehrengast bekam mit der „Wappennadel“ die höchste

Auszeichnung, die es für Bad Hindelanger Ehrengäste gibt. Großer Dank ging auch an die Gastgeberin Frau Blanz für die hervorragende Gastfreundschaft: „Sie bieten Ihren Gästen einen Urlaub, dass sie sich bei Ihnen wie zu Hause fühlen – etwas Schöneres kann man sich nicht vorstellen.“

Für 30 Aufenthalte in Hinterstein wurden Elke und Lothar Lohmann aus Bielefeld geehrt. Anke Birle bedankte sich für die jahrzehntelange Treue bei den Ehrengästen, ernannte diese mit einer Ehrenurkunde zu Botschaftern des Marktes Bad Hindelang und zeichnete sie mit der Botschafter-Nadel aus.



Von links: Karin Blanz, Gustav Sommer mit Lebensgefährtin Gisela Behnke, Anke Birle, Elke und Lothar Lohmann. Bild: Bad Hindelang Tourismus

Panoramahotel Oberjoch ausgezeichnet

Das Panoramahotel Oberjoch wurde vor Kurzem als „Holiday-Check-Top-Hotel 2014“ ausgezeichnet. Dazu gratuliert die Gemeinde Bad Hindelang sehr herzlich! Von 580 Hotels weltweit hat Holiday Check als größtes Internetportal für Hotelbewertungen nur 25 Hotels in ganz Bayern ausgezeichnet. Diese Auszeichnung ist deswegen besonders wertvoll, da sie direkt

vom Kunden kommt und damit Qualität und Service eines Hauses zu 100 Prozent widerspiegelt. Zumal von der Auszeichnung selbstverständlich die gesamte Tourismusgemeinde bezüglich Bekanntheitsgrad und Image profitiert.

Gratulation und Dank an Familie Lerch und ihr Team vom Panoramahotel Oberjoch!



Redaktionsschluss
für das nächste Mitteilungsblatt
ist am Mittwoch, 27. August

Philosoph Prof. Dr. phil. Vittorio Hösle erhält „Meckatzer-Philosophie-Preis“

Die vierten philosophischen Tage „Philosophie am Pass“ in Bad Hindelang verbuchten einen neuen Teilnehmer-Rekord, so dass der 1. Bürgermeister passend zum Projekterfolg anmerkte: „Wir sind angekommen und über dem Berg.“ 170 Teilnehmer besuchten mehrere oder einzelne der neun Veranstaltungen, darunter 16 Stipendiaten aus dem Bayerischen Allgäu und aus dem Baden-Württembergischen Allgäu. Mit einem eintrittsfreien Festakt gingen die vierten philosophischen Tage „Philosophie am Pass“ am 4. Mai 2014 in Bad Hindelang zu Ende. Nach vier lehrreichen und spannenden Veranstaltungstagen durfte Michael Weiß, Vorsitzender Geschäftsführer der Privatbrauerei Meckatzer Löwenbräu, den von ihm bereits zum dritten Mal gestifteten „Meckatzer-Philosophie-Preis“ in Höhe von 3.000 Euro an Prof. Dr. phil. Vittorio Hösle übergeben. Auch der 1. Bürgermeister Adalbert Martin, der das Grußwort zum Festakt sprach, zeigte sich begeistert über das große Interesse an den verschiedenen Seminaren und Vorträgen von neun hochkarätigen Referenten, zu denen auch der Preisträger 2014, Prof. Hösle, zählte: „Es ist für uns eine große Freude und Ehre, bereits zum 4. Mal so prominente Philosophen von internationalem Rang in Bad Hindelang begrüßen zu dürfen“, sagte der 1. Bürgermeister.

In seiner Rede dankte Bürgermeister Martin allen Partnern und Sponsoren des Projektes und ganz besonders unserem Prodekan Pfarrer Karl-Bert Matthias, dass auch der 4. Festakt von „Philosophie am

Pass“ im katholischen Pfarrheim stattfinden konnte. Ein großer Dank ging vom Bürgermeister ebenso an Herrn Armin Gross vom Hotel Prinz-Luitpold-Bad, einem der wichtigsten Kooperationspartner von „Philosophie am Pass“, wo alle Referenten kostenlos untergebracht werden: „Das Prinz-Luitpold-Bad mit königlicher Lage am Südhang von Bad Oberdorf und fürstlichem Ambiente lädt natürlich auch Philosophen zum majestätischen Entspannen ein.“ Seinen Dank richtete Bürgermeister Martin besonders an Frau Laili Stigler-Blanz als „der guten Seele von ‚Philosophie am Pass‘“: „Liebe Frau Stigler-Blanz, ohne Ihr großartiges Ehrenamt und wie Sie sich mit Liebe und Hingabe um den gesamten Rahmen der Veranstaltung kümmern, wäre ‚Philosophie am Pass‘ schlichtweg nicht machbar.“ Aber auch die Gastgeber-Gemeinschaft „natürlich hindelang“, zu der Frau Stigler-Blanz ebenfalls gehört, hat zum großen Erfolg beigetragen, denn diese Gemeinschaft hat auch dieses Jahr wieder mehrere der 16 Stipendiaten von Gymnasien kostenlos beherbergt.

„Philosophie am Pass“ wurde von Dr. Rainer Jehl, Philosoph sowie Projektleiter, und der PR-Beraterin Stefanie Fuchs, FUCHS PR & CONSULTING, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Hindelang ins Leben gerufen. Bereits jetzt arbeiten die Veranstalter an dem Jubiläums-Programm für die 5. Auflage der Philosophischen Tage im Jahr 2015.

Das Jubiläums-Programm 2015 liegt ab Mitte November vor.



Von links: Bürgermeister Martin, Michael Weiß (Meckatzer Löwenbräu), Preisträger Prof. Dr. Vittorio Hösle, Projektleiter Dr. Rainer Jehl. Bild: Fuchs PR

Eintrag ins Gastgeberverzeichnis im neuen Urlaubsmagazin 2015

Alle Gastgeber werden noch einmal daran erinnert, sich Ihren Eintrag im Gastgeberverzeichnis im Urlaubsmagazin zu sichern.

Der Preis für den Eintrag ins Urlaubsmagazin beinhaltet für jeden Gastgeber den Eintrag ins Reservierungssystem „feratel Deskline 3.0“ sowie den Interneteintrag auf der badhindelang.de.

Folgende Anzeigen können direkt über Neubert Werbung e.K. gebucht werden.

Anzeige „1/12 Seite“:	180 EUR
Anzeige „1/8 Seite“:	329 EUR
Anzeige „1/4 Seite“:	594 EUR
Anzeige „1/2 Seite“:	1.060 EUR
Anzeige „1/1 Seite“:	1.872 EUR
Anzeige „2/1 Seite“:	3.312 EUR

Ihre Wunsch-Buchung für das Urlaubsmagazin 2015 schicken Sie bitte direkt an
Frau Quattlander
Tel. +49 7476 947818 15,
hindelang@neubert-werbung.de.

Vorbildliche ehrenamtliche Initiative

Elf Ehrenamtliche haben die vorbildliche Initiative ergriffen und reinigen mit Enthusiasmus tausende von Wander-Wegweisern und zwar sowohl im Ortsbereich wie auch auf den Wanderwegen bis hinein ins Retterschwangtal und ins Bärgründele- und Obertal. Vor allem in Wäldern und dort, wo Baumbestände in der Nähe sind, verschmutzen die Wegweiser durch Algen sehr schnell und machen einen sehr unschönen Eindruck. „Dabei gehört eine gepflegte Wanderwegebeschilderung mit zum Wichtigsten, was ein Tourismusort bieten muss“, so Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier: „Es handelt sich dabei nicht um Materialfehler, sondern um eine reine Verschmutzung durch Algen, die grundsätzlich auf jedes Material und jede Oberfläche gehen.“ Hier legt nun die ehrenamtliche Gruppe begeistert Hand an, hat die beispielgebende Initiative ins Leben gerufen und reinigt mit Putzmitteln, Bürsten und teilweise mit Leitern in vorbildlicher Art und Weise die verschmutzten Schilder. Die vielen Stunden, die diese Persönlichkeiten schon geleistet haben, sind gar nicht hoch genug einzuschätzen, könnten doch weder der Wegebautrupps noch der Bauhof, die beide die Initiative ihrerseits großartig unterstützen, diese Stunden leisten. – Dabei ist der Unterschied deutlich sichtbar, wie man auf den Abbildungen sehen kann. Die geputzten Schilder sind wieder blitz-blank und machen einen tollen Eindruck und ein super Bild für unsere Tourismusgemeinde. – Es wäre daher großartig, ließen sich auch für die Hochtallage und die Ortsteile Unterjoch und Oberjoch Ehrenamtliche finden, die hier

ihre Initiative ergreifen und zur Gruppe dazu stoßen möchten. Mühe und Aufwand lohnen sich, wie das Ergebnis zeigt. Daher nochmals an die Gruppe ein herzlicher Dank, die aus folgenden Personen besteht: Dominika Vogler mit Tochter Raphaela Stetter sowie Siegfried Haas aus Hinterstein, Wilhelm Fritz aus Hindelang, Kristina Gluth, Lisa Kreamsreiter, Petra Wegscheider, Peter Knapp, Günter Volk und Hartmut Waibel aus Bad Oberdorf sowie Editha Lipp aus Vorderhindelang.



Wegweiser vor der Reinigung.

Bilder: privat



Wegweiser teilweise gesäubert.



Wegweiser nach der Reinigung.

Winterhalbjahr: Aktuelles Minus, aber positiver Trend

Die Gemeinde Bad Hindelang konnte ihre Rekordzahlen aus dem Vorwinter 2012/13 im vergangenen Winterhalbjahr nicht wiederholen. Der milde Winter sorgte dafür, dass für den Zeitraum November 2013 bis April 2014 bei den Übernachtungen ein Minus von 2,96 Prozent zustandekam, beziehungsweise 13.700 Nächtigungen weniger verbucht wurden. Die Ankünfte erreichten mit minus 0,36 Prozent (– 344 Ankünfte) annähernd das Rekordniveau des Vorwinters, d.h. die Aufenthaltsdauer ist von 4,79 auf 4,67 Tage zurückgegangen. Der Trend bleibt allerdings positiv. Sein bislang bestes Ergebnis erzielte Bad Hindelang bei der Online-Vermarktung.

„Die langfristige Entwicklung stimmt – der vergangene Winter liegt deutlich über dem Fünf-Jahres-Schnitt“, sagt Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier. Mit 449.566 Übernachtungen erreichte Bad Hindelang sogar das zweitbeste Ergebnis der vergangenen fünf Jahre und liegt mit 6,2 Prozent oder 26.400

Übernachtungen deutlich über dem Durchschnitt der vergangenen fünf Winterhalbjahre (423.170 Nächte). Die durchschnittliche Auslastung aller Betten blieb – bei 250 Betten weniger als im Rekordwinter 2012/13 – mit 34,17 Prozent annähernd gleich (minus 0,17 Prozentpunkte). Damit lag die durchschnittliche Auslastung aller Betten im vergangenen Winter um 3,1 Prozentpunkte höher als noch vor fünf Jahren.

Entscheidend für den insgesamt positiven Fünf-Jahres-Trend seit dem Winter 2009/10 (+ 59.500 Übernachtungen) sind laut Tourismusdirektor Hillmeier „zum einen die Großinvestitionen des Kinderhotels Oberjoch und des Panoramahotels Oberjoch im Jahre 2012, zum anderen die Familienbetriebe in allen Kategorien, von der Ferienwohnung bis zum Hotel, die teilweise kräftig investiert haben und Service und Qualität bieten, sowie die Bad Hindelang PLUS-Karte“. Ein großes Lob spricht Hillmeier den Liftbetreibern aus: „Die Verantwortlichen haben betreffend Beschneigung und Pis-

tenpflege tolle Arbeit geleistet. Nur so war es möglich, den spärlichen Schneefall zu kompensieren.“ Ganz weit vorne im Freistaat ist Bad Hindelang bei der Online-Vermarktung: 2013 waren es über die Internetseite „badhindelang.de“ insgesamt 1.037 Online-Buchungen mit einem Umsatz von 430.000 Euro. 2014 waren es bis Mitte Mai schon 634 Online-Buchungen – zwei Drittel des Vorjahresumsatzes also bereits erreicht. „Der deutliche

Trend gibt uns recht“, sagt Online-Manager Benjamin Bichler. Seinen durchschnittlichen „TrustScore“, ein Gütesiegel für alle Betriebe mit mindestens zehn Bewertungen im Internet, steigerte Bad Hindelang Anfang 2014 auf 93,8 Punkte (von 100). Der bayerische Durchschnitt liegt bei 87,0. „Damit erzielen unsere mehr als 100 mit einem TrustScore bewerteten Bad Hindelanger Übernachtungsbetriebe bayernweit den besten Schnitt“, so Bichler.



Übernachtungszahlen der letzten fünf Winterhalbjahre.

Grafik: Bad Hindelang Tourismus

20 Jahre Schäferladen

Jubiläumsangebot für Juli
20% Rabatt
auf unsere bequemen Hausschuhe und Kinderschuhe

Am Bauernmarkt 1 · 87541 Bad Hindelang · Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr · Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

Meine Touren – Neuauflage der Wanderkarte

Pünktlich vor der Tourensaison hat Bad Hindelang Tourismus mit der Neuauflage der Wanderkarte „Meine Touren. Wandertouren, Bergtouren und Klettersteige im Naturschutzgebiet Allgäuer Hochalpen“ (Maßstab 1:30.000) ein vollkommen neu überarbeitetes Kartenmaterial auf den Markt gebracht. Vor allem das Begleitheft, das im Preis von 7,90 Euro enthalten ist, ist für Wanderer und Bergsteiger eine erstklassige Planungshilfe: Auf insgesamt 82 Seiten werden 34 Tourenhöhepunkte beschrieben (teilweise bebildert), samt Kurzinfo, Kartenausschnitt und Höhenprofil: von der leichten Wanderung bis hin zum Hindelanger- und SALEWA-Klettersteig. Darüber hinaus findet der Gast alle Infos zu Bad Hindelang und seinen Ortsteilen sowie Hinweise zur Sicherheit beim Bergwandern. Die Karte mit Booklet wurde erstellt mit Herrn Thilo Kreier als Projektleiter bei der Firma Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG aus Immenstadt. Die Bilder stammen zum größten Teil von Wolfgang B. Kleiner. Und wir bedanken uns beim Redaktionsteam: bei Herrn Richard Berkold, der damals für die Erstauflage

viele wertvolle Tipps gegeben und viele Touren erarbeitet hat, sowie bei Daniela Fink und Toni Fügenschuh für ihre aktuellen Korrekturen und Herrn Patrick Jost vom Bergführerbüro für sein Expertenwissen. Die neue Wanderkarte ist sowohl in den Tourist-Informationen als auch in der Ortsmitte von Bad Hindelang im Buchladen „Leporello“ erhältlich.



Neue Wanderkarte.

Bild: Bad Hindelang Tourismus

Genuss für Ohren und Gaumen: Ein Ort wird Musik 2014

(thn) „Ein kleiner Etat fordert Ideen.“ Florian Meierott, Initiator des Musikfestivals „Ein Ort wird Musik“ in Bad Hindelang, ist heute noch genauso begeistert, wie vor zehn Jahren, als alles begann. Das Musikfestival ist inzwischen an sich selber gewachsen. Durch die Jahre hindurch waren auch viele junge Musiker Bestandteil des Programms, das von der Stubenmusik bis zum Auftritt des German Chamber Orchestras seinen Bogen spannt. Ein jährliches Jazzkonzert ergänzt unterdessen das Programm. Auftrittsorte sind Kirchen, kleine Gasthäuser und Hotels. Die Abendveranstaltungen sind jeweils mit einem mehrgängigen Menü verbunden. „Ohne unsere langjährigen, treuen Sponsoren wie die Baunit GmbH, Komm mit – Morant GmbH & Co. KG, die Sparkasse Allgäu, die Allgäu GmbH, die Unterstützung der hiesigen Presse und der Stiftung Florian Meierott“, ergänzt Kurdirektor Max Hillmeier, „wäre das Festival nicht realisierbar. Ein besonderer Dank gilt dem Hotel Prinz-Luitpold-Bad, das seit Beginn in Form eines Sponsorings unsere Künstler versorgt und unterbringt.“ Bürgermeister Adalbert Martin betont: „Ein Genuss für Ohren wie Gaumen, der sich im deut-



Auf dem langsamsten Wanderweg.

Bild: Bad Hindelang Tourismus

schen Festival-Kalender inzwischen etabliert hat.“ Inzwischen ist der Termin auch fest im Urlaubskalender vieler Gäste notiert, die einen Wanderurlaub im Herbst mit dem Besuch des Festivals verbinden.

„Teufelsgeiger“ Florian Meierott, stolzer Besitzer einer Guarneri, eines Meisterstücks italienischer Geigenbaukunst, hat für ein Jubiläums-Programm mit zahlreichen Höhepunkten gesorgt. „Bei jedem Wetter“ wird er mit seinen Gästen wieder Stationen des „Längsten Wanderwegs der Welt“ beschreiten, auf dem er Kühe, Menschen, Landschaft, Vögel und Blumen

„umgeigt“. Der Abend klingt aus im „Jazzweinkeller“, an dem Meierott und das „Duo Spink“ versprechen, die Alpen zum Glühen zu bringen. Zum Auftakt des Festivals spielt Florian Meierott am Sonntag, 12. Oktober 2014, um 19 Uhr in der katholischen Kirche „St. Antonius“ in Hinterstein Werke von Bach. Einen außergewöhnlichen Abend verspricht das „Verbrechen Liebe“. Hier trifft der „Teufelsgeiger“ auf einen Fernsehkommissar. Miroslav Nemeč, besser bekannt als Tatort-Hauptkommissar Ivo Batic, begleitet den Abend mit Unterhaltungsmem von Casanova, Paganini und

italienischen Liebhabern. Neben den klassischen Konzerten schätzt Meierott besonders die Veranstaltungen im kleinen Rahmen, die er als „Musik mit Werkstattcharakter“ bezeichnet, bei der auch experimentelle Kompositionen auf dem Programm stehen.

Ultimativen Genuss verspricht Meierott bei: „Klassik im Spa“ mit dem Gortel Streichquartett im Panoramahotel Oberjoch. „Nachtigall und Traviata“ – virtuose Schmankerln aus der Welt der Violine begleiten ein Menü in der „Oberen Mühle“. Vier geniale Musiker mit vier Gitarren: Das süddeutsche Duo Gruber & Maklar und das deutsch/kanadische „Amadeus Guitar Duo“ versprechen eine heiße spanische Nacht im Restaurant „Am Bichl“. Und nicht zuletzt gibt sich der Kaiser im Hotel Prinz-Luitpold-Bad die Ehre. Werke von Haydn und Strauss versprechen einen Haydnspaß, garantiert Florian Meierott. Und in den Teestuben am Gailenberg geht Meierott mit seinem experimentierfreudigen Programm mit seinen Zuhörern wieder auf „Du und Du“.

Das Programm ist in der Tourist-Information, Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920 erhältlich. Hier sind auch die Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf erhältlich.

Schmiddefest am 20. Juli 2014

Der Heimatdienst Hindelang veranstaltet am Sonntag, 20. Juli 2014, im Hirschbachwäldle beim Mini-golfplatz das „Schmiddefest“.

Namensgeber ist bekanntermaßen die dortige Nagelschmiede des Vereins. Neben dem Nagelschmieden sind nachmittags viele andere Handwerks- und Handarbeitsvorführungen zu sehen, z.B. Sensendengeln, Schaf-Scheren, Edelweiß-Hosenträger-Sticken und Filzen oder die Arbeit von Hufschmied und

Schindelmacher.

Das Fest beginnt um 10.30 Uhr mit einem Feldgottesdienst, den Prodekan Pfarrer Karl Bert Matthias zelebriert und der von den Hintersteiner Jodlern und der Brennar-Museg mitgestaltet wird. Anschließend ist für musikalische Unterhaltung durch Familie Braunsch aus Hinterstein und natürlich das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Das Fest findet nur bei trockenem Wetter statt.



Musik am Horn: Veranstaltungen im Sommer 2014

Im Rahmen von „Musik am Horn“ finden an der Bergstation der Hornbahn den gesamten Sommer über musikalische Veranstaltungen statt. Die Hornbahn Hindelang und die Wirtsleute vom Berggasthaus „Zum Oberen Horn“ laden alle Einheimischen und Gäste recht herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Die Veranstaltungen finden bei jeder Witterung statt (bei schönem Wetter auf der Terrasse am „Oberen Horn“, bei Regen in den Gasträumen).

Die Hornbahn Hindelang ist an diesen Tagen jeweils bis ca. 21.00 Uhr in Betrieb!

Beginn der Veranstaltungen ab 18.00 Uhr.

Donnerstag, 17. Juli: „Böhmische Polka und mehr“: Blasmusik mit der Kanebee-Musik

Sonntag, 27. Juli, um 11.00 Uhr, Bergmesse an der Hornbahn Bergstation mit der Sängergesellschaft

Hindelang

Donnerstag, 31. Juli: „Männer und Musik“ mit der Sängergesellschaft Hindelang und Franz Greiter

Donnerstag, 14. August: „Musik und Jodler“ mit der Jodlergruppe Hindelang und der Jöhler-Musik

Donnerstag, 28. August: „Böhmische Polka und mehr“ Blasmusik mit der Kanebee-Musik

Donnerstag, 4. September: „Trio-Treffen: Jung trifft Alt“ mit den Alpspitz-Buebe und dem Hirschbach-Trio

Hornbahn Hindelang, Tel. 08324/2404, www.hornbahn-hindelang.de
Berggasthaus „Zum Oberen Horn“, Tel. 08324/651, www.zum-oberen-horn.de

Nächste Seite:
Programm Marktfest
Zum Aushang für alle Vermieter!



Bad Hindelanger
**MARKT
FEST**

Samstag, 02. August 2014

*Mit dem Gebirgstrachtenverein
d'Ostrachtaler, der Harmoniemusik
Hindelang und tollen Attraktionen
für die ganze Familie*

*ab 10.30 Uhr
Frühschoppen am Rathaus
Harmoniemusik*

*10.00 bis 18.00 Uhr
Bummeln in den
Hindelanger Geschäften*

*ab 20.00 Uhr
Cocktails und Barbetrieb
bis zum frühen Morgen*

Lüeged ufs Hindelonger Marktfest!



Präsentiert von Ostrachtal attraktiv e. V.

Programm zum Marktfest



Freitag, 01. August 2014

Die Kreativen im Ostrachtal Vernissage im Rathaus um 20.00 Uhr

Werke von Sepp Schmid, Ingrid Kämmerle, Hildegard Simon,
Beate Fink und Alfred Hüttlinger

Hindelông macht a Bild Ostrachtaler Kinder & Jugendliche malen Ihre Heimat

Ausstellung am Rathaus und in den Hindelanger Geschäften
Samstag 16 Uhr: Verlosung von tollen Preisen unter allen „Künstlern“

Samstag, 02. August 2014

Musikalische Unterhaltung

ab 10.30 Uhr Frühschoppen

mit der Harmoniemusik Hindelang, Alphornbläser, Jodlergruppe und Schuhplattler

ab 17.00 Uhr Blues mit „Randy-Andy“, präsentiert „vum Sunnewirt“

Bummeln Einkaufen in Bad Hindelang 10.00 – 18.00 Uhr

In der Ostrachtaler Marktwoche erwarten Sie
besondere Angebote in Hindelanger Geschäften.

**01.– 08. August
Ostrachtaler Marktwoche**



Traditioneller Handwerkermarkt

Pfannenschmied, Schmuck- und Kunsthandwerk, u.v.m.

Attraktionen

Biathlon-Schießen mit Kleinkalibergewehr wie bei Olympia (Nordic Power)

Bikeshow mit Vossy (Bikepark-Inn) und

Indoor-Kartbahn (Bader & Partner Events) in der oberen Marktstraße.

Bungee-Trampolin und **viele Spielstationen** am Bauernmarkt.

Autopräsentation (Ostrachtaler Autohändler)

MTB-Parcours (Biketeam Oberallgäu) am Kurhaus.

Kinder-Mitmach-Programm

Holzbaustelle, Geschicklichkeitsspiele, Straßenmalerei am Bauernmarkt,

Fußballtorwand, Kinderschminken, Kinderbasteln, Hüpfburg ... u.v.m.

Zauberer Thomasius – präsentiert von „Kesslers Kinderland“

Kinderflohmarkt am Kurmittelhaus-Schilf

Cocktails und Barbetrieb ab 20.00 Uhr auf dem Marktplatz

Hindelanger Vereine Harmoniemusik, Trachtenverein, Turnverein und Feuerwehr

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag über bestens gesorgt!

Salewa-Klettersteigtage in Oberjoch

In Deutschlands höchstgelegenen Ski- und Bergdorf Bad Hindelang-Oberjoch beschließt die diesjährige „SALEWA-Klettersteigtour“ am Samstag/Sonntag, 19./20. Juli, ihre im April gestartete Deutschlandreise durch mehrere Bundesländer. An den zweitägigen Klettersteigtagen mit Bergführern können Erwachsene, Jugendliche und Kinder teilnehmen. Anmeldungen sind online oder direkt vor Ort möglich.

Der „Salewa-Klettersteig“ zählt zu den Highlights der Klettersteige in den Allgäuer Alpen. „Klettern im ‚Salewa-Klettersteig‘ macht großen Spaß und bietet zudem eine großartige Aussicht ins Tal. Im Mittelpunkt steht eine fundierte Aufklärung und Schulung, die zwingend ist für alle Klettersteiggeher. Bergsteigern oder Bergwanderern wird meist erst nach einem Unfall bewusst, in welche Gefahr sie sich begeben haben“, sagt der Leiter des Hindelanger Bergführerbüros, Patrick Jost. Jost hat den Salewa-Klettersteig

auf dem 1876 Meter hohen Iseler gemeinsam mit Bergführer Thomas Heckelmiller geplant und 2008 erschlossen. Der Klettersteig gliedert sich in drei Abschnitte, die zusammen absolviert zwischen dreieinhalb und fünf Stunden Zeit erfordern. Die meisten Routenbereiche sind mit den Schwierigkeitsgraden B und C ausgewiesen.

„Die Klettersteigtage waren bereits 2013 ein großer Erfolg und sind aus dem Veranstaltungskalender von Bad Hindelang Tourismus nicht mehr wegzudenken. Wir freuen uns sehr darüber, dass uns zwei Tage ein Experten-Team zur Verfügung steht, das Bergsteigern und Bergwanderern vor Ort zeigt, wie man die großartige Bad Hindelanger Bergwelt sicher erleben und erkunden kann“, sagt Anke Birle, Marketing-Beauftragte bei Bad Hindelang Tourismus.

Gemeinsam mit den „Bergführern“ aus Ohlstadt und der Salewa-



Klettersteigschule Berchtesgaden werden Bergführer Patrick Jost und sein Team Theorie und Praxis rund um das Thema Bergsport aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Neben einer großen Auswahl an geführten Touren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade werden

Einsteiger-, Fortgeschrittenen- und Profikurse angeboten. Ein Experten-Team zeigt den Teilnehmern im Salewa-Klettersteig Griffe, Kniffe und Sicherheitstechniken und gibt Tipps und Anregungen zum richtigen Equipment, das laut Jost „von zentraler Bedeutung“ ist.

Benefizkonzert zugunsten der Sing- und Volksmusikschule Förderverein e.V. Bad Hindelang und der evangelischen Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang

Wie im Vorjahr zugunsten der Bergwacht wird es auch in diesem Jahr ein Benefizkonzert in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche geben. Organisator Eckehard Mädlich konnte mit Claire Huangci wieder eine herausragende Pianistin verpflichten. Die junge amerikanische Pianistin chinesischer Abstammung (geb. 1990) überzeugt durch ausgeprägte künstlerische Reife, mit der sie ihr Publikum in den Bann zu ziehen weiß. Sie vereint technische Brillanz mit musikalischer Ausdrucksstärke, spielerische Virtuosität mit künstlerischer Sensibilität. Claire Huangci hat bereits in internationalen Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, Tonhalle Zürich, dem Konzerthaus Berlin, Gasteig München, Gewandhaus Leipzig, Salle Cortot, der Oji Hall Tokyo und Symphony Hall Osaka gastiert sowie bei Festivals wie dem Kissinger Sommer, Verbier Festival,



Lodz Rubinstein Festival, Menuhin Festival Gstaad, Sommets Musicaux de Gstaad, Mozartfest Würzburg und den Schwetzingen Festspielen. Auf dem Programm stehen Werke von Chopin, Schubert und Liszt. Das Konzert findet am Dienstag, 8. Juli 2014, um 19 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang statt. Eintritt 20 €, bis 14 Jahre 10 €, Vorverkauf: Tourist-Information Bad Hindelang, Tel. +49 8324 8920, E-Mail: info@badhindelang.de

Benefizkonzert mit der Militärmusik Luxemburg im Kurhaus Bad Hindelang

Grenzenloses Miteinander – das hat sich das EUREGIO-Musikfestival auf seine Fahnen geschrieben. Seit 1999 gibt es den übergreifenden Gedanken, dass in den teilnehmenden Regionen Allgäu, Kleinwalsertal und Außerfern/Tirol Blasmusik und Kulturveranstaltungen Grenzen öffnen – oder besser verschwinden lassen. Das Jubiläumsjahr „15 Jahre Musikfestival“ soll ebenfalls mit einem Reigen besonderer Konzerte und Veranstaltungen gefeiert werden.

So findet am Donnerstag, 17. Juli 2014, um 20 Uhr im Kurhaus in Bad Hindelang ein Benefizkonzert mit der Militärmusik Luxemburg unter der Leitung von Hauptmann Jean-Claude Braun statt.

Für Jean-Claude Braun, der im Au-

gust 2012 die Leitung des Orchesters übernommen hat, wird dies das erste Konzert im Allgäu sein.

Die Großherzogliche Militärmusik Luxemburg ist mit ihren über 60 Musikerinnen und Musikern das einzige professionelle Blasorchester Luxemburgs und eines der besten und bekanntesten Berufsblasorchester Europas. Neben dem militärischen und protokollarischen Dienst stehen Gala- und Benefizkonzerte im In- und Ausland im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Orchesters.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten für den Allgäuer Hilfsfonds e.V. und die Kartei der Not.

Anmeldung und Einlasskarten für das Konzert bei der Tourist-Information Bad Hindelang unter Tel. +49 8324 8920.



Militärmusik Luxemburg.

Bild: EUREGIO-festivals

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 6. September 2014

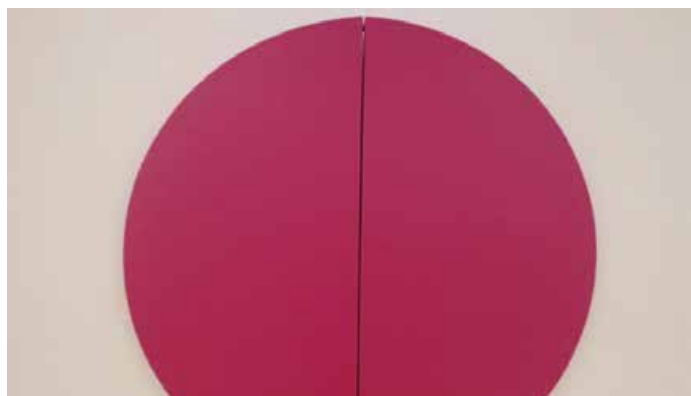
KUNST im RATHAUS

Bad Hindelang

Beate FINK
Alfred HÜTTLINGER
Ingrid KÄMMER
Leo SCHMIDH
Ildegard SIMON

1. August –
26. September 2014

Montag – Freitag
8.30 – 12 Uhr
Donnerstag
14 – 18 Uhr



2014

Ostrachtal

„attraktiv
und kreativ“

Zur Eröffnung
der Kunstausstellung
im Rathaus
am Freitag,
den 1. August 2014,
um 20 Uhr
laden wir Sie herzlich
ein.

Bildersuche Walter-Jacob-Ausstellung

Der Kulturbeirat und der Heimatdienst Hindelang planen für Oktober 2014 anlässlich des 50. Todestages des Kunstmalers Walter Jacob im Rahmen der Reihe „Kunst im Rathaus“ eine Ausstellung mit Werken des Künstlers. Die Ausstellung soll in den Räumen des Heimatdienstes Hindelang im Rathaus stattfinden.

Wer für die geplante Ausstellung Bilder zur Verfügung stellen kann, möge sich bitte mit Frau Inge Novak (Telefon 08324/328), Herrn Wolfgang Keßler (Telefon 08324/2483) oder Herrn Ulrich Bertold (Telefon 08324/2117) in Verbindung setzen.

Walter Jacob, geboren am 21. Oktober 1893 in Altenburg/Thüringen, lebte von 1945 bis zu seinem Tod am 13. Juli 1964 in Bad Hindelang. 1910 wurde er Schüler an der Dresdener Akademie unter Ernst Müller-Gräfe. Erste Kollektiv-Ausstellungen waren 1912 und 1914 in Leipzig. Nach dem 1. Weltkrieg studierte er an der Dresdener Akademie weiter. Jacob war Ateliernachbar von Koschka und Dix. Mit seiner späteren Wahlheimat Hindelang war Walter Jacob eng verbunden. Er gilt als ein bedeutender Vertreter der zweiten Generation des deutschen Expressionismus.

Kreisheimatpfleger Albert Wechs erhält die Bayerische Denkmalschutzmedaille

Mit dem sicheren Gespür für Heimat, Brauchtum und Tradition engagiert sich Albert Wechs seit 34 Jahren als Kreisheimatpfleger im südlichen Oberallgäu, insbesondere der Region Sonthofen. Sein herausragender Einsatz für Denkmalschutz und Denkmalpflege wurde mit der Verleihung der Denkmalschutzmedaille durch Staatsminister Dr. Ludwig Spänle gewürdigt.

Für den gelernten Schreinermeister Albert Wechs hat der Baustoff Holz eine besondere Bedeutung. Seine Leidenschaft für das Holz lebt er jedoch auch weit über seinen Beruf hinaus. Zahlreiche Bauprojekte gelangen dank seiner fachlichen Expertise; die Beratung, die Albert Wechs den Bauherren anbot, war in zahlreichen Fällen entscheidend für den Erfolg der Instandsetzung. Grundsätzlich geht es bei Denkmalschutzprojekten immer darum, zu sanieren und gleichzeitig möglichst



Staatsminister Dr. Ludwig Spänle und Kreisheimatpfleger Albert Wechs. Bild: Peter Hemtza, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

wenige Eingriffe in die Bausubstanz vorzunehmen – eine Gratwanderung. Zu einem seiner schwierigsten Projekte zählte der „Weberhof“ in Wertach, ein Gebäude aus dem 18. Jahrhundert. Weitere große

Herausforderungen waren das „Haus Kappeler“ in Obermaiselstein, das Haus des Künstlers Kilian Lipp in Bad Hindelang, sowie das „Strumpf-Haus“ in Oberstaufen. Derzeit betreut der 78-jährige Kreisheimatpfleger Albert Wechs ein geschütztes Bauernhaus in Altstädten, das von Grund auf saniert wird. Großen Wert legte Albert Wechs bei seiner Tätigkeit als Kreisheimatpfleger auch auf die Vermittlung handwerklicher Techniken. Einen Schwerpunkt bildete dabei die Reparatur historischer Holzfenster: Als Lehrer an der Berufsschule und bei Fortbildungen im Bauarchiv Thierhaupten vermittelte er sein handwerkliches Können. Albert Wechs hatte schon vor Jahren den Prototyp der alten „Ruckerfenster“ gebaut. Sein Wissen über seine Heimat und ihre Bauten hat Albert Wechs auf vielfältige Art und Weise weitergegeben, so unter anderem in

Chroniken und in der Publikation „Bauen am Berg – Die Alpen des Landkreises Oberallgäu“. Dieses Werk erfasst insbesondere denkmalgeschützte Almgebäude der Region. Für diesen Bildband hat Albert Wechs etwa 400 Almgebäude besucht. Viele Jahrzehnte lang hat sich Albert Wechs für die gebaute Geschichte der Region eingesetzt. Kernaufgabe eines Heimatpflegers ist, Werte aus der Vergangenheit für die Zukunft zu bewahren. Nicht nur im Bereich Denkmalschutz. Albert Wechs' Engagement für die Kultur seiner Heimat geht noch viel weiter, umfasst Tracht, Volksmusik und Volkstanz. Schon als Kind hat er mit seinen Brüdern Volksmusik gemacht und gejedelt, später hat er das erste Alphorn im Allgäu gebaut. Des Weiteren hat sich Albert Wechs für das Gemeinwohl engagiert – sei es im Gemeinderat, bei der Feuerwehr oder bei der Bergwacht.

Bad Hindelang beim Heimatdienst in Oberstaufen

Ein lang gehegter Wunsch des Bad Hindelanger Heimatdienstes könnte Realität werden: Der Gemeinderat hat unlängst für ein Heimathaus in einem denkmalgeschützten Gebäude in optimaler Lage im Ortskern von Bad Hindelang die finanziellen Mittel für eine Vorplanung freigegeben.

Eine Abordnung aus Vertretern der Marktgemeinde Bad Hindelang, des Heimatdienstes Hindelang, sowie des Kreisheimatpflegers trafen sich im „Strumpfhaus“ in Oberstaufen mit dem Vorstand des dortigen Hei-

matdienstes, Herrn Georg Wagner, und weiteren Vorstandsmitgliedern zu einem Informationsbesuch. Nach einer Führung durch das Oberstaufener Heimatmuseum entwickelte sich eine lebhaftes Gesprächsrunde, mit vielen Informationen, Anregungen und Hinweisen für die Planung, das Konzept, die Finanzierung und den Betrieb eines künftigen Heimathauses in Bad Hindelang. Was Oberstaufen mit seinem Heimathaus geschaffen hat, kann wertvolle Anregungen und Tipps für die Heimathauspläne in Bad Hindelang liefern.



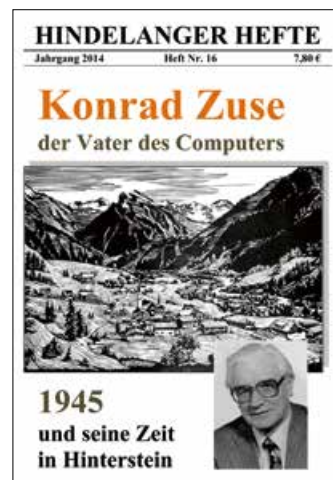
Von links: 1. Bürgermeister Adalbert Martin; ehem. 2. Bürgermeister Hans Heim; Erna Woehr vom Heimatdienst Oberstaufen; Peter Scheu, Schriftführer Heimatdienst Oberstaufen; Georg Wagner, 1. Vorsitzender Heimatdienst Oberstaufen; Ulrich Berkoldt, 2. Vorsitzender Heimatdienst Hindelang; Hannelore Stark, Beisitzerin Heimatdienst Oberstaufen; Wolfgang Kessler, 1. Vorsitzender Heimatdienst Hindelang; Kreisheimatpfleger Albert Wechs, Bad Hindelang.

Konrad Zuse 1945 in Hinterstein

Aufgrund anhaltenden Interesses der Gäste an Konrad Zuse, des „Vaters des Computers“, ist das „Hindelanger Heft“ über seine Zeit im Jahr 1945 in Hinterstein in einer überarbeiteten und ergänzten Auflage wieder erschienen.

46 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Fotos, 7,80 €.

In Bad Hindelang bei Leporello – Die Buchhandlung, Bäckerei Weber, Café Thein, Hintersteiner Stuben, erhältlich.



Dokumentation über den 1. Weltkrieg

Vor 100 Jahren (1914) begann der 1. Weltkrieg. Der Heimatdienst Hindelang würde gerne eine Dokumentation über Ereignisse aus dieser Zeit mit Bezug auf das Osttrachtal verfassen. Allerdings steht uns für eine solche Arbeit relativ wenig brauchbares Material zur Verfügung. Wer für eine solche Dokumentation etwas beitragen kann, wird gebeten, mit dem 2. Vorsitzenden des Heimatdienstes, Ulrich

Berkoldt, Kontakt aufzunehmen. Interessiert sind wir zum Beispiel an persönlichen Aufzeichnungen, Briefwechseln, Erlebnisberichten, Bildern, und zwar sowohl vom Kriegsgebiet als auch vom Geschehen in der Heimat.

Kontakt über:
Ulrich Berkoldt, Telefon 08324/2117 oder E-Mail: ulrich.berkoldt@t-online.de

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Mittwoch, 27. August 2014

Brasilien in Bad Hindelang

Auftakt der Fotoausstellung vom Fotografen Christoph Jorda und der Hilfsorganisation Humedica in den Räumen von Anwander & Martin

Noch bis zum 31. Juli sind die Fotografien, die bedachtsame Einblicke in den Alltag brasilianischer Familien geben, zu sehen. Eindrücke, fernab vom Trubel der Fußball-Weltmeisterschaft, können gegenüber des Kurhauses im Projektbüro von Anwander & Martin (im Erdgeschoss Ferienhaus Dornacher), gesammelt werden.

Die Hilfsorganisation Humedica aus Kaufbeuren und der Fotograf Christoph Jorda machten den Auftakt ihrer Wanderausstellung mit einer Vernissage am 20. Juni in Bad Hindelang. Ziel der Ausstellung ist es, den Blick auf die Menschen im Schatten des Aufschwungs zu richten: ihr Leben, ihre Tragik und ihre Hoffnung.

Die Ausstellung

Brasilien bleibt ein Land der markanten Gegensätze. Einer kleinen Gruppe ermöglicht der wirtschaftliche Aufschwung ein sorgloses Leben nach westlichen Standards, die anderen bleiben als Systemverlierer außen vor. Gefangen im Kreislauf struktureller Armut werden auch sportliche Großereignisse, wie die Fußballweltmeisterschaft und die

Olympischen Spiele, nichts an diesem sozialen Gefälle ändern können. Im vergangenen Herbst besuchte Christoph Jorda das Land und die Familien in den humedica-Projekten. Das Resultat zeichnet das beeindruckende Bild von menschlichen Schicksalen abseits der gesellschaftlichen Norm und gewährt bedachtsame Einblicke in den Alltag der porträtierten Familie.

Brasilien – ein Land unfassbarer Gegensätze

Farbenkraft, die Fußballweltmeisterschaft, Temperament und wirtschaftlicher Aufstieg: Ein Schwellenland auf dem Weg zu kollektivem Wohlstand? Zugleich ist Brasilien die Heimat vieler, die keinen Weg aus der strukturellen Armut finden, die in prekären Lebenssituationen ohne Perspektive gefangen sind – die Schattenseiten des Aufschwungs mit vielen ungehörten Geschichten. Die Kluft ist groß, Wohlstand und Armut leben Tür an Tür. Die Einkommensunterschiede und ungleichen Chancen sind erschreckend; Kinderarbeit, die Flucht in Drogen und Alkohol, Arbeitslosigkeit, Kriminalität und zerbrochene Familien ihre leidlichen Folgen.

Der Fotograf

Sein Platz ist mitten im Geschehen:



Bei unterschiedlichsten Shootings weltweit gelingt es Christoph Jorda, in vertrauensvollen Begegnungen besondere Momente zu kreieren. Statt Stereotypen zu bedienen, verbindet die Arbeit des gebürtigen Allgäuers Können und Charakter. Als Reportage-Fotograf besonders in den Bereichen Lifestyle und Sport zu Hause, umfasst seine Reputation neben den großen Namen der Outdoor-Branche auch nahezu alle deutschen Print- und Onlinemedien.

Die Auszeichnung mit dem European Newspaper Award für die beste Foto-Reportage bestätigt sein hervorragendes Handwerk.

Humedica in Brasilien

Jenen, die am Rande stehen, bietet humedica Schutz und Aufmerksamkeit. Der Projektstandort nördlich von Rio de Janeiro ist eine Region mit vielen wirtschaftlichen Verlierern. Dort bleibt die Perspektive düster, denn viele Eltern können ihren Kindern keinerlei Ausbildung ermöglichen. Im humedica-Kinderdorf werden die Sprösslinge gezielt versorgt und betreut. Durch Familienpatenschaften wird die Familie als Ganzes aufgefangen. Vielfältige Maßnahmen durchbrechen den Kreislauf der Armut.

Besuchen Sie uns bis 31. Juli 2014

Montags bis freitags 8 bis 12 Uhr im Büro von Anwander & Martin, Projektentwickler Erdgeschoss Ferienhaus Dornacher, gegenüber dem Kurhaus, Bad Oberdorfer Str. 7, 87541 Bad Hindelang oder für Gruppen auch nach Vereinbarung unter Tel. 0171/2700301. Weitere Informationen unter: www.anwander-martin.de www.humedica.org www.christophjorda.de

Wegkreuz an der Hirschbergstraße restauriert und aufgerichtet

Weg- und Flurkreuze sollen Wanderer ansprechen und mahnen, eine Weile innezuhalten und zu gedenken. Fünf solche gusseisernen Kreuze sind in letzter Zeit restauriert und wieder aufgerichtet worden – aktuell nun an der Hirschbergstraße in Bad Oberdorf. Die Familien Franz und Max Bach haben das Wegkreuz, als es Straßenbauarbeiten weichen musste, bis jetzt in Verwahrung genommen. Wolfgang Keßler vom Heimatdienst würdigt den Verdienst der Familien Bach um das Wegkreuz und dankt außerdem den Malermeistern Hartmut Waibel und Rudolf Keck, Herrn Reinhard Wechs für die Spende des Sockelsteines, der Marktgemeinde für die Kostenbeteiligung und insbesondere die Unterstützung durch Bauhofmitarbeiter sowie Prodekan Pfarrer Matthias für die Weihe und den Segen.



Prodekan Pfarrer Matthias bei der Weihe. Bild: MBH

Dr Ruinar Brunne

Im Hinderschui uf'm Ruine ischt allad a Brunne g'wea – mibba uf'm Platz. A het viel verzelle kinne vu de Lit und vum Vieh. Hot schine und luschedge Feschtle verleabt. Ischt allat dr Mittelpükt g'wea, a Verkehrsinsel für jüng und ölt und

hot deam Platz a G'sicht geabe. Iez hot a ufamol g'iert, a hot mit allem G'wolt wek miese, a sei a Verkehrshindernis. Ma schuib't'en uf d'Site. Ma seit ma müeß göng mit dr Zit. Ischt'es wirkle a so?

Rupert Schratz



Ruinar Brunne in der bis 1975 bestehenden Form.

Bild: privat

Vereineschießen des Schützenvereins Unterjoch mit Rekordbeteiligung

Eine Rekordbeteiligung mit 32 teilnehmenden Mannschaften und insgesamt 128 Schützen war beim traditionellen Unterjöchler Vereineschießen zu verzeichnen, das in diesem Jahr zum 23. Mal stattfand.

Die Mannschaft der Forstbetriebsgemeinschaft (Werner Probst, Florian Probst, Magnus Gerung, Hannes Gehring) belegte den ersten Platz beim Unterjöchler Vereineschießen.



Von links: Werner Probst, Florian Probst, Magnus Gerung und Hannes Gehring.

Neues vom Eisclub Bad Hindelang e.V.

Allgäu-Pokal

Erfolg für die erste Mannschaft der Stockschiützen. Nach dem unerwarteten Aufstieg letztes Jahr in die höchste Klasse des Allgäu-Pokals konnten unsere Schützen Andreas Keck, Franz-Sales Lipp, Wilhelm Fritz und Albert Blanz dieses Mal den Klassenerhalt erfolgreich sichern.

Feuerwehrturnier

Am 31. Mai konnten wir bei schönem aber kühlem Wetter ein interessantes Sommerstockturnier für die Feuerwehren austragen. Nach spannenden Spielen setzte sich am Ende die Mannschaft FFW Bad Oberdorf 2 vor den Wehren aus Vorderhindelang und Bad Hindelang durch.

Oberallgäuer Pokalrunde

Gleich drei Tage später fand bei uns in Hindelang eine Runde der von befreundeten Vereinen durchgeführten Pokalrunde statt. Hier liegt nach drei Runden der SSC Sonthofen in Führung, der ECH belegt den dritten Zwischenrang.

Internationales Turnier in Egg/Vorarlberg

Am Pfingstamstag errang unsere Mannschaft des ECH beim hochklassig besetzten Turnier (es nahmen Mannschaften der Bundesliga Österreichs teil) einen hervorragenden 7. Platz.

Bei Interesse am Stocksport findet jeden Mittwoch um 19.00 Uhr unser Training statt.

Albert Blanz, 1. Vorsitzender ECH



Auf dem Foto die Siegermannschaft des Feuerwehrturniers (von links): D. Scholl, M. Waibel, E. Kaufmann und A. Keck.

Jahresversammlung des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins

Der Vorstand des Bienenzucht-, Obst- und Gartenbauvereins Bad Hindelang konnte zur Jahresversammlung im Gasthof Traube in Vorderhindelang wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Die Blumenschmuckprämierung des Bezirks Schwaben im Hotel Prinz-Luitpold-Bad sowie ein wunderschöner Vereinsausflug in die Pfingstrosengärten in Kammlach waren ein voller Erfolg.

Die Neuwahlen ergaben wieder die „Alten“: Kassier: Eugenie Casabian-

chi, Schriftführerin: Regina Stieglbauer, Beisitzer: Alfred Blanz.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Anita und Gert Schneider, Inga Schlipf, Elfriede Müller und Renate Endraß.

Auf 40-jährige Vereinszugehörigkeit kann Marlies Schratz zurückblicken.

Hermann Haas gehört schon 60 Jahre dem Verein an und wurde dafür – wie auch Marlies Schratz – mit einer Kletterrose geehrt. Mögen sich beide noch viele Jahre an den Rosen erfreuen!



Von links: Franz Bach (2. Vorstand), Marlies Schratz, Stefan Gmeinder (1. Vorstand), Hermann Haas, Elfriede Müller, Inga Schlipf, Renate Endraß und Editha Kuisle (2. Bürgermeisterin).

Ostrachtaler Bürgerstiftung e.V.

Warum brauchen wir die „Ostrachtaler Bürgerstiftung“?

„Soviel Freiheit wie möglich und soviel Hilfe wie nötig.“ Unter diesem Motto hat es sich die „Ostrachtaler Bürgerstiftung“ zur Aufgabe gemacht, bezahlbare und behindertengerechte Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Zum einen, weil unsere Rente immer knapper wird und zum anderen, weil uns im Alter viele Dinge immer schwerer fallen: z. B. Treppensteigen, Einkaufen, in und aus der Badewanne steigen und vieles andere mehr.

Im „Betreuten Wohnen“ gibt es nette und hilfsbereite Nachbarn, die nach den Mitbewohnern schauen und helfen, wenn Hilfe nötig ist. Und wenn die Nachbarschaftshilfe nicht mehr reicht, sind die kompetenten Pflegerinnen und Pfleger

von der Caritas da, um den Bewohnern zur Seite zu stehen.

Die „Ostrachtaler Bürgerstiftung“ sucht neue Mitglieder, die mit einem Jahresbeitrag von 20 € die Tätigkeit für das „Betreute Wohnen“ unterstützen.

Kontaktadresse:

Ostrachtaler Bürgerstiftung
Vorsitzende Frau Ingrid Bunk
Fiegenschuhweg 1, 87541 Bad Hindelang, Telefon 08324/953611.

Für das Ende des Sommers ist geplant das Haus „Betreutes Wohnen“ der Allgemeinheit bei einem „Tag der offenen Tür“ vorzustellen. Es werden dort dann Fachvorträge stattfinden, die vor allem für ältere Mitbürger und deren Angehörige sehr interessant sein könnten.

Königin und Jugendkönigin treffen erneut am besten

Bei der alljährlichen Siegerehrung der SG Hinterstein fand als Höhepunkt die Königsproklamation statt. Brigitte Rothmayer sicherte sich mit einem 14,8-Teiler erneut den Königinnentitel. Schützenkönig 2014 wurde Michael Bentele mit einem 9,5-Teiler. Paula Anwander konnte mit einem 18,3-Teiler ebenfalls ihren Vorjahrestitel als Jugendkönigin verteidigen. Wurstkönig wurde Thaddäus Kotz mit einem 185,1-Teiler.

Den Sieg beim Dörferkampf holte sich das Vordere Dorf (716 Ringe), vor dem Hinteren Dorf (706 R), dem Ortsteil Bruck (704 R) und d'Hofar (600 R).

Gabriele und Herbert Besler gewannen erneut das Er-und-Sie-Schießen, auf Platz zwei und drei landeten Michaela und Michael Bentele sowie Michaela Wechs und Christoph Weber.

Christina Kotz landete beim Supercup-Schießen auf dem 1. Platz, bei der Jugend siegte Michaela Haas.

Den Schnitt der zehn besten Übungsschießen über das Jahr verteilt gewann Robert Marquardt mit 180,0 Ringen bei den Herren, Angela Radeck mit 183,7 Ringen bei den Damen und Otto Wachter mit 195,3 Ringen bei den Bockschützen.

Weitere Ergebnisse:

Jugend- und Juniorenpokal: 1. Michaela Wechs (483 R), 2. Sabrina Hosp (467 R)

Gemsschießen: 1. Hans-Jörg Kotz (93 R), 2. Angela Radeck (92/92 R), 3. Katja Kaisinger (92/89 R); Bockschützen: 1. Michl Braunsch (97 R), 2. Otto Wachter (96/94 R), 3. Herbert Besler (96/92 R);

Eierschießen: 1. Roman Wechs



Von links: Wurstkönig Thaddäus Kotz, Jugendkönigin Paula Anwander, Schützenkönigin Brigitte Rothmayer und Schützenkönig Michael Bentele.

Bild: Angela Radeck, SG Hinterstein

(6,7-T), 2. Alois Kotz (96 R), 3. Robert Marquardt (11,3-T); Bockschützen: 1. Herbert Besler (7,3-T), 2. Otto Wachter (99 R), 3. Erwin Besler (31,3-T).

Mammutschießen: 1. Christina Kotz (978,4 R), 2. Katja Kaisinger (977,1 R), 3. Anna-Lena Kotz (967,8 R). Bei den Bockschützen lag Otto Wachter mit 1010,3 Ringen vorn.

End- und Talerschießen: Schützenklasse: 1. Michael Bentele (93 R), 2. Matthias Stetter (89 R), 3. Roman Wechs (86 R); Herrenaltersklasse: 1. Rupert Schratz (89 R), 2. Robert Marquardt (89 R), 3. Berthold Ammann (82 R); Damen: 1. Anna-Lena Kotz (94/92/89 R), 2. Christina Kotz (94/92 R), 3. Bianca Füb (93 R); Jugend: 1. Paula Anwander (85 R), 2. Michaela Wechs (84 R), 3. Christof Wechs (80 R); Senioren: 1. Max Riedmaier (93/92 R),

2. Hans-Jürgen Segger (93/91 R), 3. Alois Kotz (90 R); Bockschützen: Otto Wachter (100 R), 2. Herbert Besler (98 R), 3. Michl Braunsch (95 R); Glücksteiler: 1. Angela Radeck (66,1-T), 2. Andreas Buhl (69,7-T), 3. Brigitte Rothmayer (136,5-T); Die Ehrenscheibe gewann mit einem 36,5-Teiler Herbert Besler.

Vereinsmeisterschaft: Schützenklasse: 1. Matthias Stetter (355 R), 2. Michael Bentele (337 R), 3. Roman Wechs (332 R); Herrenaltersklasse: 1. Hans-Jörg Kotz (358 R), 2. Robert Marquardt (357 R), 3. Stefan Hosp (355 R); Senioren: 1. Hans-Jürgen Segger (352 R), 2. Max Riedmaier (343 R); Damen: 1. Katja Kaisinger (369 R), 2. Angela Radeck (356 R), 3. Brigitte Rothmayer (355 R); Damenaltersklasse: 1. Annemarie Hosp (324 R); Junioren weiblich: 1. Sabrina Hosp (307 R); Jugend weiblich: 1. Michaela Wechs (338 R), 2. Paula Anwander (322 R); Jugend männlich: 1. Christoph Weber (300 R), 2. Christof Wechs (278 R), 3. Thaddäus Kotz (276 R); Bockschützen: 1. Michl Braunsch (380 R), 2. Otto Wachter (378 R), 3. Herbert Besler (365 R).

Für 25-jährige Mitgliedschaft in der SG wurden Bettina Weber, Bianca Füb, Tanja Wechsel, Hans Witt, Katja und Tobi Kaisinger geehrt.

Werner Müller, Martin Anwander und Emil Zettler wurden für 50-jährige Mitgliedschaft in der SG Hinterstein geehrt.

Schreinerei marcus besler

Meisterbetrieb

Holzarbeit auf Maß!

Schmittengeweg 9e
87541 Bad Hindelang
Mobil 0170 / 366 78 75
marcus.besler@t-online.de





**LOGO
PAEDIE**

**LOGOPÄDISCHE
P R A X I S
KUHNLE GMBH**

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Therapie bei

- Sprachstörungen
- Stimmstörungen
- Sprechstörungen
- Schluckstörungen

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

15 Jahre für die Menschen in der Region: Der Allgäuer Hilfsfonds stellt Erfolgsbilanz vor – Hindelanger Cäcilienmesse als Vorbildaktion

In fünfzehn Jahren mehr als eine Million Euro ausgegeben und hunderten Menschen im Allgäu – die unschuldig in Not geraten sind – geholfen. Darauf sind die Verantwortlichen des Allgäuer Hilfsfonds (AHF) besonders stolz, wie bei der Jahresversammlung in Durach zu hören war. Schnell und unbürokratisch helfen, wenn Menschen in Not sind, das hat sich der Verein auf die Fahnen beziehungsweise in die Satzung geschrieben. Das abgelaufene Jahr war eines der ausgabenreichsten Vereinsjahre seit der Gründung im Jahr 1998. Es sei damals eine gute Idee gewesen und keiner konnte sich vorstellen, dass aus dieser Idee so ein erfolgreiches Projekt wird. Im vergangenen Vereinsjahr konnten 82 Unterstützungen geleistet und damit Familien und Einzelpersonen in der Region mit kleineren und größeren Beträgen geholfen werden. Im Besonderen wird Familien mit Kindern, kinderreichen Familien, Alleinerziehenden sowie behinderten oder chronisch kranken Menschen im gesamten Allgäu geholfen. Dies erfolge zum einen als Zuschüsse und/oder Darlehen, aber auch durch Sachleistungen,

wie Einrichtungsgegenstände, gebrauchte Möbel, Kleidung, Heil- und Hilfsmittel.

„Anfragen und Anträge kommen aus dem gesamten Allgäu. Unsere Stärke liegt darin, dass wir in engem Kontakt mit den Kommunen und den Sozialämtern der Landratsämter stehen sowie schnell und unbürokratisch entscheiden können. Es gibt viele Menschen im Allgäu, die unsere Unterstützung dringend benötigen, um aus einer schwierigen Lebenssituation wieder herauszukommen“, so Kaiser.

Es sind die vielen „kleinen“ Fälle, wo es mal darum geht, dass die Miete nicht bezahlt werden kann, eine Waschmaschine oder Kleidung benötigt wird, oder ein Zuschuss für die Beschaffung von lebensnotwendigen Medikamenten, die weder von der Krankenkasse noch vom Staat bezahlt werden. „Jeder Fall ein Einzelschicksal“, so Kaiser. Der Allgäuer Hilfsfonds mit seinen Grundsätzen hilft schnell, diskret und an die Notlage angepasst, die Art der Hilfe wird einzelfallbezogen ausgewählt, ohne Kosten für Personal, ehrenamtlich.

„Wir sehen aber auch Fälle, in de-

nen wir eine Hilfe ablehnen, weil erkennbar ist, dass sich die Betroffenen ihrer Eigenverantwortung nicht stellen wollen und davon ausgehen, dass sich schon jemand finden wird, der zahlen wird“, so Kaiser kritisch. Positiv wertete Kaiser die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Schuldnerberater Heinrich Schindele (Altusried), der zugleich einige bereits beratende Maßnahmen und Hilfsprojekte vorstellte. Kaiser: „Diese ehrenamtliche Arbeit ist für den Verein unbezahlbar und deshalb sind wir so erfolgreich.“

Vorbildliche Aktionen gewürdigt

Immer wieder gebe es vorbildliche Spender und Aktionen für den Verein. Als Beispiele im abgelaufenen Jahr wurden die Allgäuer Cäcilienmesse in Bad Hindelang mit einer beachtlichen Spendensumme von 6.624 Euro erwähnt. Durch das gute Miteinander mit der IG Tracht und der Pfarrei konnten in den vergangenen zehn Jahren mehr als 40.000 Euro gesammelt werden.

Schatzmeister Simon Gehring präsentierte einen „guten Kassenstand, „der uns den notwendigen

Spielraum für Hilfsmaßnahmen gibt“, so der Schatzmeister. Mit 881 Buchungs- und Geschäftsvorfällen sei der Verein schon ein kleines Unternehmen geworden. Die große Spendenbereitschaft bei privaten wie öffentlichen Veranstaltungen sei sehr gut. Er lobte die Initiative der Familie Parrinello aus Kempten, denn durch deren Aktion sind mehr als 12.000 Euro für den kleinen, kranken Paolo aus Blaichach zusammengekommen. 14 neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten.

Die Ausgaben sind nur möglich, weil wir ein gutes Spendenaufkommen haben, das sich aus vielfältigsten Weisen zusammensetzt. Ob durch gezielte Spendenaktionen, Jubiläen, Geburtstage oder Familienfeste bis hin zu Benefizkonzerten, kann der AHF sich immer wieder ein gutes Finanzpolster anlegen.

Infos unter

www.allgaeuer-hilfsfonds.de
Die Spendenkonten des Allgäuer Hilfsfonds e.V.:
Sparkasse Allgäu, BLZ 73350000, Kto.-Nummer 2857. IBAN: DE947335000000002857 BIC: BYLADEM1ALG



KENNERKNECHT GmbH
Bauunternehmen
Der Meisterbetrieb aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
 mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie



FINK
AUTOHAUS
 Service

EU-Neuwagen Direktimport
 an diversen EU-Fahrzeugen

...mit uns einfach günstig Auto kaufen

BAD HINDELANG · Telefon (08324) 445

Fischereiverein Bad Hindelang: Königsfischen

Traditionell fand am 1. Mai 2014 das alljährliche Anfischen des Fischereivereins Bad Hindelang statt. Die Mitglieder des Vereins suchten bei optimalen Wetter- und Wasserbedingungen ihren Fischerkönig im Bereich der Ostrach von Hinterstein bis Sonthofen. Eine rekordverdächtige Anzahl von Fischen ging den Fischern an die Angel. Den größten Fisch allerdings fing Seriensieger

Franz Haberstock. Sein Fang wog 1.522 Gramm. Beim abendlichen Fischessen im Hotel Sonne überreichte Bürgermeister Adalbert Martin dem neuen König die Siegerkette. Zudem dankte Martin für den ehrenamtlichen Einsatz aller Mitglieder. Er lobte die gute Zusammenarbeit der letzten Jahrzehnte, die zu einer hervorragenden Fischfauna in der Ostrach geführt hat.



Bürgermeister Adalbert Martin (links) und Seriensieger Franz Haberstock.

Impressionen vom Turnverein Hindelang

Kinderturntag

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Turnverein in den Weihnachtsferien wieder einen Kinderturntag. Dabei konnten viele verschiedene Geräte, unter Anleitung der Übungsleiter, ausprobiert werden. Dank den Spenden, die beim Kathreinen-Turnen eingenommen wurden, kamen Hunger und Durst auch nicht zu kurz.



Kinderturntag.

Bilder: TVH

Generalversammlung

Bei der 120. Generalversammlung des TV Hindelang berichtete 1. Vorstand Stefan Haberstock über ein Jahr, das von Investitionen geprägt war. Mit großer Unterstützung der Gemeinde konnte das lang ersehnte Kunstrasenspielfeld der Fußballer verwirklicht werden. Zuvor musste aber noch die Hammerwurfanlage der erfolgreichen Leichtathletik-Abteilung um Josef Zillibiller verlegt werden.

Als zweite große Maßnahme konnte ein Stadel am Sportplatz in Kooperation mit der FFW Bad Hindelang in Angriff genommen werden, in dem verschiedene Gerätschaften eingelagert werden, die nicht im täglichen Vereinsablauf gebraucht werden.



Ehrungen: von links, hintere Reihe: Stefan Rohrmoser, Christian Schöll, Karl-Heinz Walter, Karl-Ludwig Schach, Isolde Vetterlein, Richard Pfaudler und Ex-Vorstand Stefan Haberstock.

Vordere Reihe: neuer Vorstand Felix Kling, Isidor Scholl, Robert Schädler, Cornelia Glatz, Markus Reichart und Hans Blanz.

Pünktlich zu den Faschingsbällen wurde in der Turnhalle ein zweites Notausgangstor eingebaut, um die Sicherheit bei Veranstaltungen zu gewährleisten. Stefan Haberstock dankte allen Helfern, Übungsleitern für viele Stunden unermüdlichen Einsatz, ohne die ein Vereinsleben nicht denkbar wäre und auch den vielen Sponsoren und Spendern, die zur finanziellen Unterstützung unverzichtbar sind.

Im Vereinsjahr 2013 waren die Hammerwerfer wieder einmal das Spitzensport-Aushängeschild des TVH. Aber nicht nur die Leistungssportler, vor allem auch die Breite des Vereins kann sich sehen lassen. Von Badminton, Karate, Selbstverteidigung für Erwachsene, Turnen, Gymnastik für Alt und Jung, Fußball bis Volleyball und eine große Lauftreffgruppe bietet der Verein seinen Mitgliedern ein umfangreiches Sportprogramm.

Damit der Betrieb auch finanziell aufrechterhalten werden kann, sind einige Veranstaltungen abzuwickeln. So z.B. das Marktfest und der Faschingsumzug, bei dem die vereinseigene Mannschaft zum 5. Mal in Folge als Sieger in der Kategorie „Fußgruppe“ hervorging.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf der Tagesordnung waren die Wahlen, wobei Sabrina Blanz als Fraueturnwartin sowie Maria Kremsreiter als Mädchenturnwartin und Josef Zillibiller als Sportwart für Leichtathletik ihr Amt für weitere drei Jahre weiterführen. 1. Vorstand Stefan Haberstock stand nach 17-jähriger Tätigkeit nicht mehr zur Wahl. Sein themenreicher Rückblick zeigte sehr deutlich, wie



Die siegreichen Schafkopfmansschaften.

viel Zeit, Kraft und Verantwortung er jahrelang für den Verein aufgebracht hat. Glücklicherweise konnte er einen geeigneten Nachfolger finden: Felix Kling, schon seit der Kindheit mit dem Verein verbunden, wurde von der Versammlung als neuer Vorstand gewählt.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften:

60 Jahre: Hans-Jürgen Merk und Anton Wachter.

50 Jahre: Hans Blanz, Veronika Blanz, Ferdinand Schwarz, Isidor Scholl, Karl-Ludwig Schach.

40 Jahre: Martin Fiedermutz, Uli Gaisser, Cornelia Glatz, Heinz Hemeier, Franziska Karg, Isolde Vetterlein, Michael Vogler, Sven Schneller, Stefan Rohrmoser, Richard Pfaudler, Robert Schädler, Christian Proksch.

25 Jahre: Sabine Anwander, Michael Blanz, Magdalena Bredl, Max Hillmeier, Johannes Schmid, Fritz Blanz, Sebastian Heckelmiller, Peter Mayer, Katharina Probst, Gisela Kaufmann, Karl-Heinz Walter, Edith Morhart-Gehring, Hubert Weber, Matthias Kuisle, Sabine Hammerl, Markus Reichart, Sandra Haberstock.

Mannschaftspreisschafkopfen

Am Freitag, 25. April, trafen sich wieder 64 begeisterte Schafkopfsportler in der Turnhalle in Bad Hindelang zur 12. Ostrachtaler Mannschaftsmeisterschaft.

Zum ersten Mal schafften es die Sportler des Skivereins Hindelang mit Hubert Wechsel, Alfred, Robert und Kaspar Scholl mit 487 Punkten den Meistertitel zu erringen. Mit diesem Sieg haben sie auch die Führung in der Allzeitwertung übernommen. Sie haben jetzt einen komfortablen Vorsprung von einem einzigen Punkt vor der Solzar-Migde-Mannschaft,

die heuer mit 430 Punkten auf Rang 6 gelandet ist.

Einen Blitzstart legte die Mannschaft der Sonntagskartler mit Albert Landgraf, Franz-Sales Lipp, Markus Schömbis und Ralf Blanz hin. Bei ihrer ersten Teilnahme in dieser Konstellation belegten sie auf Anhieb mit 464 Punkten den 2. Platz. Rang 3 konnten die Hirtebächlar (Bernhard Blanz, Christian Müller, Cornelius und Martin Lipp) mit 443 Punkten erspielen.

Der TV Hindelang bedankt sich bei allen Sponsoren und allen Teilnehmern des Turniers und freut sich schon wieder auf das nächste Jahr. Die gesamten Ergebnisse sind auch auf der Homepage des Turnvereins unter tvhindelang.de/ zum Studieren hinterlegt.

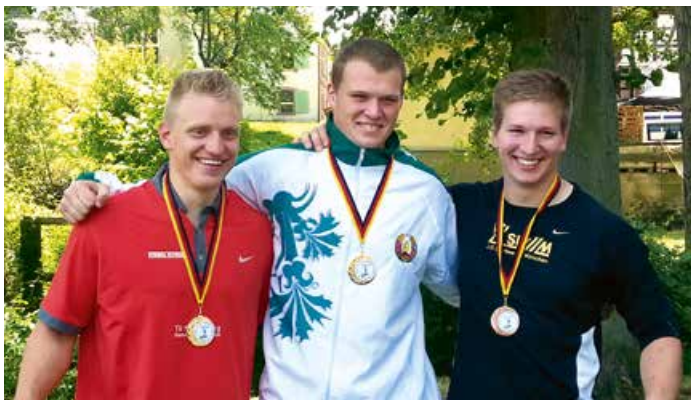
Traditionelles Anturnen

Die Vereinsmeisterschaften des TV Hindelang im Turnen und Leichtathletik finden am Donnerstag, 17., und Freitag, 18. Juli, statt. Die turnerischen Übungen beginnen am Donnerstag um 18 Uhr in der Vereinsturnhalle – Anmeldung ist ab 17.30 Uhr. Am Freitag folgen dann ab 17.00 Uhr die leichtathletischen Wettkämpfe auf dem Sportplatz. Hierfür ist die Anmeldung ab 16 Uhr möglich. Der TVH freut sich wieder auf eine rege Beteiligung und ein großes Zuschauerinteresse.



Felix Kling (links) mit Altvorstand Stefan Haberstock.

Hammerwerfer sehr erfolgreich auf Deutschland-Tour!



Große Freude bei Tristan Schwandke über den Sieg beim Deutschland-Cup neben Yury Vasilchanka/Weißrussland und Simon Lang, Stadtwerke München.

Weit fliegen die Hämmer bei der IBL-Meisterschaft

Von möglichen sechs Titeln holten die Hindelanger Hammerwerfer viermal Platz eins, und dreimal die Vizemeisterschaft bei den Internationalen Bodensee-Meisterschaft in St. Gallen/Schweiz.

Als Sieger geehrt wurden in der Männerklasse Tristan Schwandke, der auch IBL-Rekord mit 67,85 Meter warf, Klemens Karg U18 46,08 Meter, Sylvest Maugg 40,50 Meter und Hannah Kraft U18 44,13 Meter, ganz knapp vor Katharina Maugg 44,04 Meter. Weitere „Vize“-Meister wurden Madalina Polgar WU16 und Sebastian Haberstock MU16.

TVH-Hammerwerfer bei weltbestem Werfermeeting

Bei der vierzigsten Auflage der Halleschen Werfertage in Sachsen-Anhalt waren die Hindelanger Hammerwerfer mit unterschiedlichem Erfolg am Start. Hannah Kraft U18 und Klemens Karg U16 kamen mit dem starken Regen und dem sehr glatten Ring nicht zurecht, und scheiterten nach drei Fehlversuchen. Besser machte es Katharina Maugg U18. Mit neuer persönlicher

Bestleistung von 46,22 Meter belegte sie im Kreis der besten deutschen Hammerwerferinnen Platz dreizehn.

Ein „alter Hase“ ist dagegen Tristan Schwandke U23, ihm machen die schwierigsten Bedingungen nichts aus. Natürlich kann man keine Bestleistung werfen, aber mit 67,27 Meter kam er nahe an sie heran, und siegte vor seinem Nationalmannschaftskollegen Simon Lang, Stadtwerke München (66,77 Meter) und Nils Lindner, ASV Erfurt (65,82 Meter).

Tristan Schwandke „Vize“ bei den deutschen Hochschulmeisterschaften

Auf das Aushängeschild des TV Hindelang ist Verlass. Der für die Fachhochschule Kempten startende Hammerwerfer Tristan Schwandke holte sich, nur geschlagen vom Favoriten Alexander Ziegler (USA Virginia Tech), Silber mit 66,39 Meter bei den deutschen Hochschulmeisterschaften in Leverkusen.

Drei Tage später stand er bei einer internationalen Leichtathletik-Gala in Bottrop wieder im Ring. Eingeholt von zwei Leverkusener Athleten wiederholte er den sehr guten zweiten Platz mit einer ordentlichen Weite von 66,42 Meter.

Schwandke mit Rekord zum Sieg im Deutschland-Cup

Das Hammerwurf-Meeting in Fränkisch – Crumbach/Hessen ist von der Weltklasse bis hin zu den Schülerklassen neben Halle/Saale die Top-Adresse seiner Art in Deutschland. Es ist ein „Muss“, auch in den Nachwuchsklassen hier zu starten, und sich mit den Besten Deutschlands zu messen, ein Wochenende nach Maß für den Top-

Athleten des TV Hindelang, Tristan Schwandke. Ein Finale „furioso“ schreibt der DLV zwischen Yury Vasilchanka/Weißrussland und Tristan Schwandke TV Hindelang. Tristan legte im zweiten Durchgang 68,67 Meter vor, das war die Führung bis zum letzten Wurf des Weißrussen. Dieser konterte mit 69,21 Meter. Keine Enttäuschung bei dem Hindelanger, denn seine Weite bedeutet neuen Allgäuer und schwäbischen Rekord, und vor allem holte er sich den Gesamtsieg im Deutschland-Cup.

Aber auch die anderen TVH-Athleten erwarteten sich gute Ergebnisse. In der Klasse WU18 schafften Hannah Kraft mit 47,60 Meter und Katharina Maugg 45,40 Meter mit Platz sieben und neun den Sprung unter die besten Zehn. Das Gleiche in der Klasse MU16. Klemens Karg war mit 56,67 Meter und Platz fünf nicht ganz zufrieden, dagegen schaffte der ein Jahr jüngere Sylvest Maugg mit 41,58 Meter und Rang neun eine neue persönliche Bestleistung. Damit baut er seine führende Position in der Klasse M14 in Bayern weiter aus.

Tristan holt zwölfte DM-Medaille

Nach dem glanzvollen Auftritt im Deutschland-Cup startete Tristan voller Zuversicht bei den „Deutschen U23 Leichtathletik-Meisterschaften“ in Wesel/NRW. Lange in Führung liegend, konnte er sich aber im Wettkampf nicht wesentlich steigern. Mit seinen 66,92

Meter kam er überhaupt nicht an seine Trainingsleistungen und Bestweite heran. Hinter dem Sieger Nils Lindner/Erfurt und Simon Lang/München erkämpfte er sich trotzdem noch den dritten Platz. Für den TV Hindelang ist dieses Ergebnis ein weiterer großartiger Erfolg, aber für Tristan doch etwas enttäuschend, denn wie heißt es so schön „der Zweite und Dritte sind die ersten Verlierer“. Die Bilanz bei Deutschen Meisterschaften spricht aber eine eindeutige Sprache. Bei seiner zwölften Teilnahme holt er sich auch genau so viele Medaillen. Allein mit dieser Ausbeute an Edelmetall bei deutschen Meisterschaften gehört Schwandke bereits jetzt zu den erfolgreichsten Athleten des TV Hindelang.

Sport nach eins mit ersten Erfolgen

Bereits bei den Schwäbischen Meisterschaften stellten sich die ersten Erfolge ein. Die bereits „erfahrene“ Karla Ueth holte sich den Titel bei den Zwölfjährigen, Marina Besler W13 und Madaline Polger W14. Letztere ist in Bayern bereits auf Position vier in der Bestenliste. Mit 28,57 Meter 3-kg-Hammer hat sie sich auch für die Bayerischen Meisterschaften in Regensburg qualifiziert. Karla Ueth gelang in Vöhringen mit dem 2-kg-Hammer ein weiter Wurf. Sie beendete den Wettkampf als klare Siegerin mit sehr guten 32,97 Meter, einer Weite, die zugleich auch Allgäuer und Schwäbischen Rekord bedeutet.



Sie kommen auch immer besser in Schwung, die „starken Damen“ des TV Hindelang.
Bilder: TV Hindelang

**Schreinerei
Innenausbau
Möbel**

Haug

... Wir verwirklichen
Ihre (T)Räume

Markus Haug · Schreinermeister

Oberer Buigenweg 13
87541 Bad Hindelang

www.schreinerei-haug.de

Telefon (08324) 2253

Festakt: 150 Jahre Prinz-Luitpold-Bad

Bei Bilderbuchwetter konnte am Samstag, den 10. Mai, mit über 100 Gästen das 150-jährige Jubiläum des Hotels Prinz-Luitpold-Bad gefeiert werden. Landrat Anton Klotz und Bad Hindelangs Bürgermeister Adalbert Martin durchschnitten dabei das Band zur offiziellen Eröffnung des innovativen Kneipp-raums „Luitpolds Gesundbrunnen“ mit „königlicher Kältekammer“. Als Gäste waren, neben den genannten Würdenträgern, der Landtagsabgeordnete Eric Beißwenger, der Geschäftsführer der Allgäu GmbH, Bernhard Joachim, sowie zahlreiche Hotelkollegen, Freunde, Förderer und Personen des öffentlichen Lebens geladen.

Für kulinarische Höhepunkte sorgen neben Josef Schaffler, dem

Laib Käse und tranken 1,6 Millionen Liter Zötler-Bier. Die schmunzelnden Zuhörer erfuhren, dass rechnerisch ca. 150 Kinder im Hotel gezeugt wurden.

Im Anschluss sprachen Bürgermeister Adalbert Martin und Landrat Anton Klotz ihre herzlichen Glückwünsche aus. Besonders gewürdigt wurden hierbei die Mitwirkung an touristischen Projekten wie „Ein Ort wird Musik“ und „Philosophie am Pass“, sowie die Innovationskraft, welche sich in Projekten wie Krolf, Deutschlands höchstem Weinberg und zuletzt Luitpolds Gesundbrunnen mit Kältekammer widerspiegelt.

Mit historischen Bildern und Geschichten von 1864 bis heute



Blicken stolz auf 150 Jahre Prinz-Luitpold-Bad: Armin, Sabine, Albert und Dr. Marion Gross.
Bild: privat

Küchenchef des Hotels Prinz-Luitpold-Bad, drei Gastköche aus guten Häusern: Roman Beer vom Panoramahotel Oberjoch, Steffi Baums vom Birgsauer Hof in Oberstdorf und Tobias Müller vom Hanusel Hof in Hellengerst. Den musikalischen Rahmen gestaltete der bekannte Geiger Florian Meierott mit Begleitung der Pianistin Iris Schmid. Beide haben im Rahmen von „Ein Ort wird Musik“ bereits zusammen im Hotel Prinz-Luitpold-Bad gespielt. In den ersten Grußworten durch Armin Gross, den Hausherrn in vierter Generation, wurden Hochrechnungen eines 150-jährigen Bestehens präsentiert: So verzehrten zum Beispiel die Gäste in dieser Zeit ca. 100 Tonnen Fisch, 10.000

konnten die Hotelchefs Albert und Armin Gross den Abend gestalten. „Glück, Familie und solche Mitarbeiter sind für eine so lange erfolgreiche Geschichte nötig“, resümierte Albert Gross zufrieden gleichzeitig den Abend und die Hotelgeschichte.

Auszug aus der Speisekarte: Gebratene Kalbsleber auf Bärlauchwurzelbrot (Steffi Baums; Birgsauer Hof), flambierte Spaghetti vom Käselai (Tobias Müller; Hanusel Hof), geschmorte Ochsenbacken mit Meerrettichpolenta (Josef Schaffler; Hotel Prinz-Luitpold-Bad) und gebrannte Crème vom Zötler Brand (Roman Beer; Panoramahotel Oberjoch).

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 6. September 2014



Genießen Sie unsere Kaffeespezialitäten aus der hauseigenen Konditorei: Emanuels Kuchen und Torten ...
Lassen Sie sich überraschen ...
Auf der wunderbaren verglasten Panorama-Terrasse. Dort wo die Sonne am längsten scheint.

**Hotel ★★★
Restaurant**

Hochpasshaus
am Iseler
1200 m

Oberjoch
1200 m
Telefon 08324/933760
vom Dorfbrunnen
(Dorfmitte) 50 m in
Richtung Iselerstraße 8
www.hochpasshaus.de

Die königliche Kältekammer

Zum 150-jährigen Jubiläum kann das Hotel Prinz-Luitpold-Bad auch noch mit einer Innovation aufwarten: der königlichen Kältekammer. Die „königliche Kältekammer“ ist ein Kälteraum mit moderater Kälte (-5 bis -10 °C), in welchem ein aufgewärmter Nutzer (nicht überhitzt) in Badebekleidung sitzt. Der Anwender sollte unbedingt trocken sein, um Erfrierungen zu vermeiden. Sobald der Besuch der Kältekammer unangenehm wird, sollte sie verlassen werden. Im Anschluss bietet sich der Besuch einer Infrarotsauna oder eine warme Dusche an, gefolgt von einer ausgedehnten Ruhephase. Durch die trockene Kälte der Kältekammer kommt es zu einer raschen Abkühlung der oberen Hautschichten. Diese Abkühlung führt zu einer Reihe physiologischer Reaktionen, ohne die Kerntemperatur zu belasten und schädlich zu wirken. Der Besuch einer Kältekammer führt zu höherem Kalorienverbrauch, wirkt entzündungshemmend, verstärkt Trainingseffekte und macht uns gesünder – deshalb hat das Hotel Prinz-Luitpold-Bad einen Prototyp einer solchen Kammer in seinem „Gesundbrunnen“ eingebaut – die „böse“, weil eiskalte Sauna: Hier schwitzt man nicht, sondern man härtet sich bei -10 °C ab. Nur

ca. vier Minuten und die Erfrischung hat ihre Wirkung getan. Dr. Shephard untersuchte in den 1990er-Jahren Probanden in Kältekammern – und war überrascht: Ihr Kalorienbedarf war größer, als durch Kälte und Bewegung zu erklären wäre. Der Körper überkompensiert die Kälte. Zusätzlich veranlassten die Entzündungshemmung und stärkere Trainingseffekte, wie sie Spitzensportler (Beispiele: Franck Ribéry, Cristiano Ronaldo) bereits heute nutzen, die Hoteliers zur Einrichtung der „königlichen Kältekammer“. Im Gegensatz zur klassischen Kryotherapie (bis -150 °C) soll der Besuch aber auch ohne ärztliche Aufsicht möglich sein – daher die „sanftere“ Temperatur. Genau genommen ist es eine Kneipp-Behandlung ohne Wasser.

Erwartete, noch nicht medizinisch belegte Wirkungen sind: höherer Kalorienverbrauch, höhere Leistungsfähigkeit, Entspannung, Linderung bei Rheuma, Neurodermitis, Schuppenflechte, Migräne, Blutdruck senkende Wirkung, Abhärtung (damit geringeres Infektrisiko) und Erhöhung des Muskeltonus. Zur Nutzung der Kältekammer gelten die gleichen Voraussetzungen wie für den Besuch einer normalen Sauna.



Innovativer Kneippraum mit Kältekammer: „Luitpolds Gesundbrunnen“.

Bild: privat

Die Mountainbike-Station im Allgäu für Kinder, Jugendliche & Erwachsene – Geheimtipp Allgäu

20 Jahre Bike-Erfahrung, stetige Weiterentwicklung und Vielseitigkeit machen uns zu dem, was wir heute sind. Die Mountainbike-Station im Allgäu für Kinder, Jugendliche & Erwachsene, die professionelle Anlaufstelle, wenn es um das Thema Biken geht. In der Bikeschule – Biking Perfect Instructed – gibt es hochwertige Fahrtechnikkurse, erlebnisreiche Touren, Bike Camps, Personal Training, Workshops und viele weitere coole Angebote für Gruppen, Vereine, Schulklassen und vor allem Familien. Für mehr Spaß und Vielseitigkeit, durch „richtig“ geschulte Fahrtechnik.



Im Verleih und im Shop gibt es von der perfekten Beratung bis hin zum kompetenten Setup des Bikes, Leihbikes & Bikebekleidung, Protektoren & jede Menge Parts und Einzelteile. Es kommt garantiert jeder – in und um die Mountainbike-Station – auf seine Kosten. „Come in and chill“ in der Coffeebar.



Die beiden Betreiber von „Bikepark Inn“: Volker Gardoni (links) und Nicki Burger.

Arztpraxis mit künstlerischem Ambiente



Dr. Wagner in seiner Praxis.

Bild: privat

Wer in die Allgemeinarztpraxis von Dr. Bernhard Wagner in Wertach kommt, der darf nicht nur auf Genesung hoffen, sondern kommt zugleich auch in den Genuss einer Kunstausstellung. Zumindest zieren zahlreiche eindrucksvolle Bergbilder die Praxisräume und verkürzen so die Wartezeit oder lenken von der Spritze ab. Mit einer kleinen Vernissage eröffnete der aus Hessen stammende Dr. Wagner nun auch offiziell seine künstlerisch gestaltete Praxis, die er im Januar von Dr. Martha Egger-Feichtinger und Dr. Wolfgang Fischer übernommen hat.

Die Gemälde, die unter anderem die Dolomiten zeigen, hat Wagners Vater Herbert Rauh geschaffen. Die Allgäuer Berge, erklärte Rauh bei

der Eröffnung, habe er bisher noch nicht mit dem Pinsel festgehalten. Das soll sich aber ändern – eine neue Serie sei schon in Planung. Dr. Bernhard Wagner zeigte sich sehr zufrieden mit seiner neuen Arbeitsstätte in Wertach, er betreut auch den Bad Hindelanger Ortsteil Unterjoch – und zwar nicht nur mit den Räumlichkeiten, sondern auch mit dem Drumherum: Er fühle sich gut angenommen im Ort, habe schon viele Bekanntschaften gemacht und sei seinen Vorgängern dankbar dafür, dass sie ihm tatkräftig unter die Arme greifen. Sein Fazit nach der Eingewöhnungszeit: „Schöner kann ich mir’s schwerlich vorstellen.“ Für die Zukunft wünscht er sich vor allem „viele neue Freunde und weiterhin viele Patienten“.



WIR KÜMMERN UNS UM

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen, Vorsorgeverträge, alle Formalitäten & Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.



LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntensteinstraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 08321.85569 Telefon 08324.953395



Aktion „Freizeitspaß mit dem Sommerferienpass 2014“



Es ist wieder soweit: Der Sommerferienpass 2014 ist fertig und ab 1. Juli 2014 gültig. Die Ferienpässe liegen ab sofort in den bekannten Verkaufsstellen der Gemeinden bereit. Nach fünf Jahren Preisstabilität erhöhen wir den Kaufpreis moderat um 1 Euro. So können einheimische Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre (= 18. Geburtstag), die im Geltungsbereich (Kleinwalsertal bis Buchloe, Oberstaufen bis Lechbruck) wohnen, den Ferienpass mit Busticket für 7 Euro erwerben. Grundsätzlich wird nur ein Pass pro Person abgegeben. Der dritte und jeder weitere Ferienpass für Kinder einer Familie ist kostenlos.

Der Sommerferienpass beinhaltet über 180 Gutscheine für Bäder, Bergbahnen und Schiffe, Minigolfanlagen und verschiedenste Sportmöglichkeiten, Museen, Schlösser und Ausstellungen sowie für interessante Veranstaltungen und Aktionen. Die zahlreichen attraktiven Angebote ermöglichen unterhaltsame und spannende Ferien. Es ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei! Die Busunternehmen des Öffentlichen Personennahverkehrs unterstützen im gesamten Geltungsbereich das Angebot im

Sommerferienpass mit einem kostenlosen Busticket für alle Busse in der Zeit der Sommerferien vom 30. Juli bis 15. September 2014. Auch Vollzeit- und Berufsschüler von 18 bis 21 Jahre können das ÖPNV-Angebot nutzen und bei Vorlage des Schüler- oder Studentenausweises ein Ferienpass-Busticket (ohne Gutscheineheft) direkt in den Bussen für 7 Euro kaufen. Die Busse dürfen werktags ab 9 Uhr, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkung genutzt werden.

Für Spannung sorgt auch diesen Sommer das Ferienpass-Quiz, bei dem es neben dem gemeinsamen Spaß tolle Preise zu gewinnen gibt. Es führt im Südsee-Museum in Obergünzburg auf die Spuren eines echten „Allgäuer Seefahrers“ in die pazifische Inselwelt.

Der Kreisjugendring bietet zudem tolle Ferienfreizeiten im Zeltlager am Niedersonthofener See und auf dem Reiterhof Ochsenkopf in Aigis an. Es sind noch Plätze frei beim Zeltlager „Eine abenteuerliche Reise mit der Zeitmaschine“ vom 3. bis 9. August für 9 bis 13 Jahre. Die Kosten betragen 165 €. Restplätze gibt es noch für die Reiterferien auf dem Reiterhof Ochsenkopf in Missen-Aigis vom 17. bis 23. August für 9 bis 13 Jahre. Der Preis beträgt 315 €.

Das Anmeldeformular kann auf der Homepage des Kreisjugendrings Oberallgäu unter www.kjr-oberallgaeu.de heruntergeladen werden. Weitere Infos erteilt die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Oberallgäu unter Tel. 08321/612113.

Der Kreisjugendring/die Kommunale Jugendarbeit Oberallgäu wünschen allen Kindern, Jugendlichen und Eltern viel Spaß und interessante gemeinsame Erlebnisse mit unserem Sommerferienpass und bei unseren Ferienfreizeiten!

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Amy Sofie Kutter,
geboren am 11. Juni 2014,
Eltern: Carola Kutter
und Christian Kunath,
Vorderhindelang



Pius Seitz,
geboren am 26. Mai 2014,
Eltern: Katja und
Florian Seitz,
Vorderhindelang



Luis Maximilian Welzel,
geboren am 25. April 2014,
Eltern: Simone Wagner
und Andreas Welzel,
Vorderhindelang



Sophie Glück,
geboren am 15. April 2014,
Eltern: Sandra Glück
und Enrico Twers,
Bad Oberdorf



Amir Hnid,
geboren am 4. April 2014,
Eltern: Monika Streiber
und Mohamed Hnid,
Vorderhindelang



Emilia Wagner,
geboren am 28. März 2014,
Eltern: Kristina Wagner
und Michael Fischer,
Hinterstein

GESTALTEN MIT FLIESEN

Beratung Verkauf Verlegung

WECHS

Fliesen
Meisterbetrieb

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657

»Jolo-Bar«
Oberjoch

**Ganzjährig
geöffnet!**

Montag bis Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon (0163) 1749852

Kinderspielplatz Vorderhindelang nach Neugestaltung wieder eröffnet



1. Vorstand Bernd Wippler freut sich mit den ersten „Testbenutzern“ über die neuen Spielgeräte.

Der Kinderspielplatz am Stegacker wurde vor zirka 30 Jahren errichtet. Die Spielgeräte aus Holz wurden im Laufe der Jahre unsicher und unbrauchbar. Auf Initiative des

Tourismusvereins Vorderhindelang wurde der Spielplatz komplett neu gestaltet. Dafür gebührt der Marktgemeinde Bad Hindelang, für die unbürokrati-

sche Finanzierung, dem Bauhof für die Planung und Umsetzung sowie den freiwilligen Helfern des Tourismusvereins Vorderhindelang herzlicher Dank!

Im Rahmen einer kleinen Feier konnten sich alle Anwesenden davon überzeugen, wie gut der neu gestaltete Platz ankommt.



Spielplatz nach dem Umbau. Bilder: Tourismusverein Vorderhindelang

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG	
Rita Rasch Telefon 08323/802-131 rrasch@gallgaeuer-anzeigeblatt.de	
EBERL MEDIEN www.eberl.de	

Betreuer für das Spielmobil gesucht

Der Kreisjugendring sucht noch Betreuer für das Spielmobil in Bad Hindelang. Es ist vom 1. bis 5. September an der Schule stationiert. Die Betreuer sollten mindestens 18 Jahre alt sein und Spaß am Umgang mit Kindern und Jugendlichen im

Alter von 6 bis 12 Jahren haben. Es wird eine Aufwandsentschädigung von 150 € gewährt. Bei Interesse bitte baldmöglichst bei Gitti Fink im Kreisjugendring melden. Telefon 08321/612-110, E-Mail: brigitte.fink@lra-oa.bayern.de

Alte Zeiten, raue Sitten: Underdogs aus Bayerns Geschichte

Keiner mochte sie – aber jeder brauchte sie: Henker, Kanalräumer, Prostituierte, Bader Hausierer, Dienstboten ... „Alte Zeiten, raue Sitten“ ist der Titel eines hervorragend illustrierten Buches über die untersten Schichten der bayerischen Gesellschaft vergangener Zeiten. Zu diesem „Bodensatz“, der zumeist weder lesen noch schreiben konnte, zählten auch Heimatlose, Hausierer, Köhler, Kriegskrüppel und Zigeuner, mithin Menschen, die der ehrbaren Bevölkerung verdächtig waren und von den Behörden nicht nur scharf beobachtet, sondern gegebenenfalls eingebuchtet wurden. Der Archivar Christoph Bachmann, Leiter des Staatsarchivs München, ist diesem Aktenschatz nachgegangen und hat ihn für die Nachwelt gehoben. Das Buch enthält neben vielen historischen Fotos, Karten, Kupferstichen und Zeichnungen zum Beispiel Original-Abbildungen von Abschiedsbriefen von Selbstmördern,



Dokumente über Wilderer, kirchliche Gewerbebriefe für „gemeine Weiber“, Akten zu Bierkrawallen und viele weitere Kuriositäten.

Christoph Bachmann, Karin Dütsch – Alte Zeiten, raue Sitten, 248 Seiten mit zahlreichen Fotos und Abbildungen, 24,90 €, Volk Verlag, ISBN 978-3-86222-135-6

Taschen Schmuck Lampen Kult Saison Decken Glas Stoffe Weine	Mo - Sa : 09 - 12 Uhr Mo - Fr : 15 - 18 Uhr Mittwoch geschlossen Marktstraße 03 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 - 973446
RAUM RAUSCH MAGAZIN	

Wohnungsmarkt

Zu vermieten:
Schöne 3-Zimmer-Wohnung, ab sofort, 75 m², in zentraler Lage, Marktstraße 30, Bad Hindelang.
Weitere Information:
Nicole Blanz/Christoph Waibel
Telefon 08324/94177 oder
Mobil 0160/8102767 od. 0178/9062079

Zwei Allgäuer Fehla suchen eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Bad Hindelang.
Telefon 0160/9483 5055 oder
0151/5256 6353

Anzeigen helfen verkaufen

Wer hot an Platz und brücht en id? "
Inghuimische Familie, mit Oma und Opa, süeched z **Hindelong** an **Platz für a Hüs!!**
 Telefon 0151/12458830

Tolle Hilfe umweltfreundlich

Wunderbar, wenn ein Mensch nach einem Schicksalsschlag nicht nur seinen Lebensmut nicht verliert, sondern sich darüber hinaus für andere engagiert. So wie Michael Vetter. Vetter (60, ledig), ausgebildeter Kaufmann, der bei IBM in Böblingen und später in der Satellitenbeobachtung in Oberpfaffenhofen arbeitete, wurde 2002 nach einem Schlaganfall mitten aus seinem Arbeitsleben gerissen. Nach langen Reha-Maßnahmen fand er in den zehn Jahren Aufnahme in Balatonmárfürdő, einem direkt am Plattensee gelegenen Wohn- und Beschäftigungsheim der bayerischen Regens-Wagner-Stiftung. Hier lernte Michael Vetter, seine motorische Beweglichkeit wiederzufinden.

Mit 60 Jahren kehrte er nun zurück nach Bad Oberdorf. Um seinem Leben weiterhin einen Sinn zu geben und gleichzeitig einen Teil an Engagement zurückgeben zu können, so Michael Vetter, hat er ein gebrauchtes „Work-Bike“ erworben. Das mit einem E-Motor betriebene Lastenfahrzeug hat ein geschlossenes Ladeteil für Frachtgut. Es ist für eine Zuladung bis zu 200 kg ausgelegt und bietet ein Ladevolumen von ca. 1.200 Liter. Veters Idee ist, mit diesem Lastenfahrzeug Botenfahrten zu erledigen

oder Einkäufe von Feneberg oder anderen Geschäften zu älteren oder gleichfalls bewegungseingeschränkten Kunden zu bringen oder Pakete für Firmen auf kurzem Weg zu transportieren. Seinen Wirkungskreis sieht Vetter von hier bis Oberstdorf, bzw. Sonthofen bis Immenstadt.

Vetter betrachtet seinen Service als ehrenamtliche kostenlose Leistung gegenüber der Gesellschaft, die früher auch für ihn eingestanden ist. Vetter war bemüht, die Einstandskosten von 1.500 Euro für das gebrauchte „Work-Bike“ über ein Existenzgründerdarlehen zu finanzieren. Für diese in Bankerkreisen sogenannten „Peanuts“ ließ sich für Vetter jedoch kein Geldinstitut finden. So möchte er die Anschaffungs- und Betriebskosten – u.a. ist ein neuer Akku fällig – über Werbung auf den Flächen seines „Work-Bikes“ finanzieren. Hier sucht er noch einen Sponsor. Über sein Handy ist Michael Vetter Tag und Nacht erreichbar und fährt, so versichert er, „bei jedem Wind und Wetter“.

Michael Vetter
Weihergasse 17
87541 Bad Oberdorf
Telefon 0162/3048948



Michael Vetter mit seinem „Work-Bike“.

Bild: thn

Spende Blut – Rette Leben

Nächste Möglichkeit zur Blutspende beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Mittwoch,

6. August 2014, von 16.00 bis 20.30 Uhr im katholischen Pfarrheim, Marktstraße 10, Bad Hindelang.

100 Jahre altes Kreuz gestohlen

Über 100 Jahre hatte das Kreuz seinen Platz an einem alten Heustadel im Retterschwanger Tal – kürzlich wurde es über Nacht gestohlen. Es ist sehr traurig, dass es Menschen gibt, die so etwas fertigbringen. Vielleicht besinnt sich der Dieb

und bringt es über Nacht wieder an seinen ursprünglichen Platz zurück. Denn das Kreuz gehört an den Heustadel und nirgendwo anders hin. Wer Hinweise geben kann, soll sich bei Daniela Fink unter Telefon 08324/953762 melden.



Bild: Daniela Fink

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Am 10. Mai konnte Lieselotte Wagner aus Bad Oberdorf ihren 100. Geburtstag begehen. Zu diesem

Anlass überbrachte Bürgermeister Martin und Kreisrat Roman Haug die herzlichsten Glückwünsche.



Von links: Kreisrat Roman Haug, Frau Lieselotte Wagner und Bürgermeister Adalbert Martin.

Bild: Gisela Wagner

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

05.07.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
09.07.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
12.07.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
14.07.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
19.07.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
22.07.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
26.07.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
27.07.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
02.08.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
04.08.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
06.08.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
09.08.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
16.08.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
17.08.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
22.08.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
23.08.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
30.08.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst

Der Notruf 112

Im Notfall erreichen Sie den Rettungsdienst und die Feuerwehr unter der einheitlichen Notrufnummer 112 vorwahlfrei auch über Mobiltelefon (Simkarte erforderlich) mittlerweile europaweit (Rettungsdienst). Die Polizei ist im Notfall unter der vorwahlfreien Nummer 110 erreichbar.

Für schnelle effektive Hilfe gelten die 5 „W“

1. Wo ist der Notfallort (möglichst genaue Ortsangaben)?

2. Was ist geschehen (z.B. Verkehrsunfall, sind Personen eingeklemmt ...)?
3. Wie viele Betroffene (Anzahl der Verletzten oder erkrankten Personen)?
4. Welche Verletzungen, Krankheitszeichen liegen vor?
5. Warten auf Rückfragen des Leitstellenmitarbeiters.

Der Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle beendet das Gespräch als Zeichen dafür, dass alle einsatzrelevanten Daten vorliegen.

Notdienst-Kalender der Apotheken

Juli			August		
1	Di	ED	1	Fr	PT
2	Mi	KH	2	Sa	RZ
3	Do	MN	3	So	TH
4	Fr	NR	4	Mo	BM
5	Sa	EZ	5	Di	CN
6	So	PE	6	Mi	HK
7	Mo	RB	7	Do	EH
8	Di	TP	8	Fr	GD
9	Mi	BE	9	Sa	DZ
10	Do	CH	10	So	KN
11	Fr	DT	11	Mo	MP
12	Sa	EU	12	Di	NC
13	So	GB	13	Mi	PE
14	Mo	HC	14	Do	KB
15	Di	KD	15	Fr	GP
16	Mi	MP	16	Sa	TU
17	Do	NE	17	So	BK
18	Fr	OB	18	Mo	RN
19	Sa	PZ	19	Di	DG
20	So	RD	20	Mi	EH
21	Mo	TN	21	Do	GD
22	Di	BG	22	Fr	HM
23	Mi	CH	23	Sa	KZ
24	Do	DO	24	So	MB
25	Fr	KD	25	Mo	NR
26	Sa	GU	26	Di	KD
27	So	HG	27	Mi	PG
28	Mo	KN	28	Do	RB
29	Di	MP	29	Fr	CP
30	Mi	NK	30	Sa	BU
31	Do	EB	31	So	RD

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

B = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677

Wenn **B** 24-Stunden-Dienst, dann auch **U** 24-Stunden-Dienst

C = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899

D = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396

E = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843

G = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400

H = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847

K = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743

L = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197

Wenn **L** 24-Stunden-Dienst, dann auch **Z** 24-Stunden-Dienst

M = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0

N = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524

O = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445

P = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099

R = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0

S = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303

T = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060

U = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323

Z = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft! **eza!**
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Die Wunscherfüllung ist das Ziel!

Sympathisches NR-Seniorenpaar
sucht unbedingt in Bad Hindelang –
auch Ortsteile, eine 2- bis 3-Zimmer-
Wohnung bis 200 000 Euro
als Dauer-Fewo zu kaufen.



Marktstraße 4 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324 / 973 333 7
E-Mail: info@immobilien-schwanager.de
www.immobilien-schwanager.de



DIE NEUE
TAUSCHER
HARMONIKA

www.oberallgaeu-musikanten.de
info@musik-berktold.de



RISTORANTE-PIZZERIA

Mamma Mia

- Pizza
- Pasta
- Fleisch- und
Fischspezialitäten
- Salate



Bad Hindelang
Sonthofener Straße 1

☎ 08324/9820696

(ehem. „Griechen“)

Geöffnet:

Mo. - Sa. 17.00 - 23.30 Uhr

So. ab 11.30 Uhr

Do. Ruhetag

Geprüfter Suzuki Service Profi

Kundenorientierte
Serviceprozesse für Ihre
Zufriedenheit



AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de

**bergbahnen
bad hindelang
oberjoch**



Bequeme Auffahrten | Erlebnisreiche Wanderungen | Alpine Bergtouren
SALEWA-Klettersteig | Familienfreundliche Spaziergänge | Herrliche
Ausblicke | Urige Berghütten | Wunderbare Natur ...



SALEWA-Klettersteig
Der 3-gliedrige Steig führt in
anspruchsvoller Steigkletterei zum
Gipfel des Iseler, über Platten und
Traversen weiter bis zum Ausstieg am
Kühgund.



Wir sind dabei!

www.berg-juhe.de
Infotelefon: (08324) 8081/8082



Tel. (0 83 24) 97 37 84



Tel. (0 83 24) 24 04

Elektro Lipp e.k.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Fuß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781

IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



AKTIENBRAUEREI
KAUFBEUREN



Neue Alpenfrische

TOTALAUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe

bis 30% Rabatt

Mode ♥ *Tamara* ♥ *Tracht*

Damen-, Herren- und Kindermode
Marktstraße 19 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/2310 · Fax 08324/8698



spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21

87541 Bad Hindelang-Hinterstein

Tel. 08324. 8129

Fax. 08324. 8688

mobil. 0173. 3875409

Frisch eingetroffen!

Spiralschneider "Vegan with a Twist"

Attila Hildmann Edition

Dieser Spiralschneider schneidet dekorative Spiralen und Spaghettestreifen aus Obst und Gemüse

Einführungspreis **€ 39,90**

statt € 44,90



Kessler

Hausrat & Geschenke

Marktstraße 2 ; 87541 Bad Hindelang

Tel. (08324) 2296 ; www.hausrat-kessler.de

"Il mediterraneo"

Genießen Sie unsere
italienische Küche!



Unsere Öffnungszeiten:

täglich ab 11 Uhr
warme Küche ab 11.30 bis 14 Uhr
und 17 bis 22 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Familie Zaag und Mitarbeiter

Marktstraße 4-6
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/93350010
Email: restaurantammarkt@gmail.com

Genießen Sie 2014

ZUR WEIHNACHTSZEIT

Stille Nacht

Eine musikalische Inszenierung der
Entstehungsgeschichte des weltberühmten Liedes
Stille Nacht, Heilige Nacht!

Komposition: Ludwig Thomas, Marco Hertenstein
Text: Brigitte Weber

Spielzeiten: Fr., 28.11. bis So. 07.12.2014
www.hindelanger-weihnachtsmarkt.de

Karten bei der Tourist Information
Bad Hindelang ab sofort erhältlich
Telefon 08324 8920 · Fax 89210

Präsentiert von Ihrem

**Allgäuer
Anzeigebblatt**

Gestaltung/Layout: elsner design, Kempten
Fotografie: Fotohaus Heimhuber, Sonthofen



BBH - BERKTOLD

BAGGERARBEITEN, BAUHILFSDIENST,
HAUSMEISTERSERVICE

- Ausheben und verfüllen von Gräben
- Ausschachtungen für Rohre, Leitungen, Fundamenten und Bodenplatten
- Drainage und Entwässerungsarbeiten
- Ausschachtung von Hofflächen, Befestigung des Untergrundes
- Vorbereitende Arbeiten für Gartengestaltung und Pflasterarbeiten
- Ausgraben von Wurzelstöcken, gegebenenfalls abfräsen
- Bohrungen für Punktfundamente (z.B. für Carports, Schall- und Sichtschutzwände)

Gerne stehe ich Ihnen auch als Bauhelfer
oder für Hausmeisterertätigkeiten zur Verfügung !

Zu erreichen bin ich unter:

Andi Berkold
Bad Oberdorfer Str.12
87541 Bad Hindelang

Tel.: 08324/7668
Mobil: 0172/1585355
Fax: 08324/7684
E-Mail: post@haus-gerold.de

Kirchbäck

BÄCKEREI 1807 KONDITOREI



Ostrachtaler Marktwoche

Beim Einkauf von Kirchbäck-
Produkten aus eigener Herstellung
im Wert von 7 € schenken wir Ihnen
1 Kugel Konditor-Eis!

Bad Hindelang · Tel. 08324/368 · www.kirchbaeck.de

Neuheiten

Neue Herzfrequenz-
Modelle von **POLAR**

Neue Sonnenbrillen von

Ray-Ban und Julbo

MAYER

SCHMUCK · UHREN

Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Ferngläser
von

SWAROVSKI
OPTIK